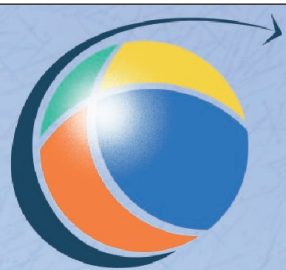


Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Urlaub von Eugen Roth

Der Urlaub ist erholsam meist nicht nur für den, der in ihn reist. Auch den, der da bleibt, freut die Schonung, die er genießt in stiller Wohnung. So zählen zu den schönsten Sachen oft Reisen, welche andre machen.

TEAM KIRSCHKE
GmbH



Eichenweg 1
OT Groß Rietz
15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 0 33 66 – 20 9 21
info@shk-kirschke.de

SAVE THE DATE
19.09. & 20.09.25
10-17 Uhr
10-15 Uhr

2. Hoffest mit

- Showtruck,
- Vorträgen,
- Vorstellung
- u.v.m.

froling
besser heizen

GROHE

SOLVIS

tecator
Warme wird grün

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

**BSK 18/25 erscheint
am 27.08.25.**

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss
ist am
22.08.25, 12 Uhr.**

**EP: Electro
Christoph**

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

- Einbau-
geräteservice
- alle Fabrikate
- Hausgeräteservice

Unser
Service
macht den
Unterschied

**Hausgeräte-
Kundendienst
Service:
(03361) 6 92 25**



Akku-Hörgeräte von SIGNIA

BESTES HÖREN IN BEESKOW

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Im-Ohr-Hörgeräte
- Komfortables Besseren mit Best-Preis-Garantie

**ANNETT ARENHOLZ,
PETRA WERNER & INES
RICHTER** freuen sich auf Ihren Besuch!

Breite Str. 28 • 15848 Beeskow
033 66 / 520 25 23

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Ehrenamtliche gesucht: Gemeinsam gegen Einsamkeit

Das Ehrenamtszentrum Beeskow (Bumerang e.V.) sucht dringend herzliche und engagierte Menschen, die Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim oder in der Tagespflege ein wenig Zeit und Aufmerksamkeit schenken möchten. Viele Heimbewohner fühlen sich einsam und von der Welt abgeschnitten – besonders wenn Besuche selten werden oder körperliche Einschränkungen den Alltag erschweren. Umso wichtiger ist ein freundliches Gespräch, ein gemeinsames Lächeln oder einfach die Nähe eines Menschen.

Ob Vorlesen, Gesellschaftsspiele, ein gemeinsamer Spaziergang oder einfach ein liebevolles Gespräch – kleine Ges-

ten machen einen großen Unterschied.

Für die Tagespflege suchen wir zudem speziell jemanden, der gerne singt – mit oder ohne Gitarre – denn gemeinsames Singen weckt Erinnerungen und schenkt Lebensfreude. Sie entscheiden selbst, wie oft und wann Sie sich engagieren möchten – ob regelmäßig oder gelegentlich, wir freuen uns über jede Unterstützung! Sie möchten helfen, Einsamkeit zu lindern und Freude zu schenken? Dann melden Sie sich gerne – wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Ehrenamtszentrum Beeskow – Bumerang e.V. 0152 09418177, buhrke.bumerang@gmx.de

Geänderte Sprechzeiten der Führerscheinstelle

Ab September wird es zu vorübergehenden Einschränkungen der Sprechzeiten in der Führerscheinstelle kommen.

In diesem Zeitraum können Termine ausschließlich dienstags, donnerstags und freitags angeboten werden. Grund hierfür ist ein personeller Engpass in Verbindung mit einem stark gestiegenen Antragsaufkommen – insbe-

sondere bei Erstanträgen hat sich ein erheblicher Rückstau gebildet. Die eingeschränkten Öffnungszeiten ermöglichen es unserem Team, sich gezielt und konzentriert der Bearbeitung dieser Anträge zu widmen, ohne durch laufenden Publikumsverkehr unterbrochen zu werden.

Landkreis Oder-Spree

Lagerraum für Tierschutz gesucht!

Hallo Beeskow!

Haben sie ungenutzten Platz in Beeskow, der nur darauf wartet, einen sinnvollen Zweck zu erfüllen? Vielleicht eine Garage, die sich langweilt, ein ebenerdiger Raum, der Gähnen verursachend leer steht oder eine kleine Scheune, die sich nach Gesellschaft sehnt?

Wir, der TierschutzVEREIN Beeskow e.V. suchen dringend Lagerraum für all die wunderbaren Spenden, die unseren Tieren das Leben retten und erleichtern: Futter, Decken, Körbchen, Spielzeug und vieles mehr. Stellen Sie sich vor, wie viel Freude Ihre ungenutzten Quadratmeter stiften könnten, indem sie einem Hund einen warmen Schlaf-

platz oder einer Katze eine volle Futterschale ermöglichen! Ein Lageraum in Beeskow wäre auch für potentielle Spender, die nicht unsere Spendenboxen nutzen können, sowie bedürftige Bürger leichter erreichbar. Unser jetziger Lageraum liegt ca. 4 Km vom Stadtkern entfernt.

Wir bieten Ihnen im Gegenzug nicht nur ein gutes Gewissen, sondern auch die Gewissheit, dass Ihre Hilfe direkt bei Tieren in Not ankommt. Und keine Sorge, unsere Sachspenden sind stubenrein und beißen nicht!

Melden Sie sich unter:

**TierschutzVEREIN Beeskow e.V.
Telefon: 0176-116 293 77, E-Mail: tierschutzverein-beeskow@gmx.de**

Wie stellt man eine Tierschutzanzeige?

Im Landkreis Oder-Spree haben alle Einwohner die Möglichkeit, Verstöße gegen das Tierschutzrecht zu melden. Das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung nimmt jede Anzeige ernst und geht diesen mit rechtlicher und fachlicher Sorgfalt nach. Zur Erstattung einer Tierschutzanzeige steht auf der Internetseite des Landkreises Oder-Spree ein entsprechendes Formular zur Verfügung: https://www.landkreis-oder-spree.de/media/custom/2689_7670_1.PDF?1730713363

Dieses Formular sollte möglichst vollständig ausgefüllt werden. Es ist wichtig, alle Fragen präzise zu beantworten und – wenn möglich – Beweismittel wie Fotos, Videos oder Zeugenaussagen beizufügen. Die Anzeige kann anschließend per E-Mail an veterinaeramt@l-os.de oder auf dem Postweg an

folgende Adresse übermittelt werden:

**Landkreis Oder-Spree,
Amt für Landwirtschaft, Veterinär-
und Lebensmittelüberwachung,
Breitscheidstr. 7,
15848 Beeskow**

Nach Eingang der Anzeige wird diese in der Fachsoftware des Amtes erfasst und nach festgelegten Kriterien bewertet und priorisiert. Maßgeblich sind dabei unter anderem die Art und Schwere des gemeldeten Verstoßes, die Dringlichkeit aus Sicht des Tierschutzes sowie die Qualität und Aussagekraft der beigefügten Beweise. Wichtig zu wissen: Wiederholte Meldungen desselben Vorfalls durch mehrere Personen führen nicht zu einer schnelleren Bearbeitung – sie verzögern vielmehr den Ablauf, da sie zusätzliche Bearbeitungszeit binden, die dann für die Kontrolle vor Ort fehlt. **Landkreis Oder-Spree**

WIR LIEBEN PAPIER!

Und so wird es auch bleiben!

BSK Die Beeskower Zeitung

Neutzsch GmbH
Betreuungsdienst

Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote
z.B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.)
und der jeweiligen dörflichen Umgebung.**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: (033655) 59 19 60 • Mobil: 0151/65 10 35 45

www.pflege-neutzsch.de

Da wird mir speiübel!



von Jan Knaupp

Wenn Sie jetzt nach dieser Überschrift denken, ich hätte mir den Magen verdorben, mich mit altem Fisch vergiftet oder mir eine ausgewachsene Gastritis zugelegt, dann kann ich Sie beruhigen. Mein Übelkeitsempfinden hat verschiedene Gründe, deren Ursprung ich seit geraumer Zeit dabei bin zu analysieren.

Da hat sich zum Beispiel schnell herausgestellt, dass ich zu einem extremen Reizmagen tendiere, wenn ich zu lange auf den TV-Sendern des öffentlich-rechtlichen Rundfunks verweile. Erst recht rumort es in meinen Gedärmen, wenn ich mir vor Augen führe, dass ich vom Staat genötigt werde, diese Programme mit einer monatlichen Zwangsfinanzierung von 18,36 Euro zu unterstützen. Obwohl der öffentlich-rechtliche Rundfunk in vielen seiner TV-Formate seinem eigentlichen Auftrag, die freie individuelle und öffentliche Meinungsbildung zu fördern und unabhängig von staatlichen oder anderen interessengeleiteten Einflüssen zu berichten, schon seit langer Zeit nicht mehr nachkommt, bin ich verpflichtet, dieses Konstrukt aus politischer Meinungsmache, aus faden TV-Schmonzetten, Tatort, „Immer wieder sonntags“ und Millionen Euro für steuergeldvernichtende Sendeanstalten durch den sogenannten Rundfunkbeitrag mitzufinanzieren. Und auch wenn ich diese Sender nicht einschalte, bin ich, genauso wie auch Sie, gezwungen, die meist politische Einseitigkeit, die Manipulation und die bewusste Spaltung der Gesellschaft finanziell abzusichern. So richtig böses Sodbrennen bekomme ich, wenn bei ARD, ZDF & Co., unter einem journalistischen Deckmantel oder

als Satire getarnt, Hass und ideologische Hetze gegenüber Andersdenkenden als politisch korrekt und als vollkommen legitim präsentiert werden. Da wird mir speiübel!

Hier ein Tipp für alle Leser mit ähnlich öffentlich-rechtlichen Übelkeitssymptomen. Etwas Linderung meiner Beschwerden habe ich erfahren, seit ich aktuelle Nachrichten und politische Berichterstattungen auf WELT TV schaue. Hier empfinde ich die unangenehmen Nebenwirkungen als weitaus geringer.

Natürlich kann man ein plötzliches Gefühl von Brechreiz trotzdem nie ganz ausschließen. Bei mir schaffen es immer wieder die Auftritte und Äußerungen aus den Führungsreihen der SPD. Als wäre es nicht schon absurd genug, dass sie entgegen dem Wählerwillen wieder an der Regierung beteiligt sind, präsentieren sie sich selbstgefällig, arrogant und uneinsichtig. Sie führen sich auf, als hätten sie die letzte Wahl haushoch gewonnen und zerren die CDU am Nasenring durch die Bundestagsmanege. Und die CDU lässt sich das gefallen. Da wird mir speiübel!

Dann gibt es natürlich auch die traurige neudeutsche Realität, die die Galle zum Überlaufen bringt. Die rasant voranschreitende Islamisierung, importierte Religionskriege und Hochrisikozonen in Großstädten. Muslimische Bruderschaften, die eine Umformung des deutschen Staates in einen islamischen Staat anstreben. Gewalt- und Hassprediger an deutschen Koranschulen. Missbrauch der Religionsfreiheit. Durch deutsche Innenstädte marschieren ungehindert radikale Islamisten, die die Scharia propagieren und lautstark das Kalifat fordern. Muslimische Hochschulgruppen versuchen religiösen Einfluss an deutschen Universitäten und Hochschulen zu nehmen, zuletzt sogar mit geschlechtergetrennten Veranstaltungen in der Charité Berlin. Kopftuch- und Burka-Debatten, Diskussionen um „Halal“-Essen in Schulkantinen, Bestrebungen zur Umbenennung von christlich geprägten Festen und

Feiertagen usw. usw..

Deutschlands selbstzerstörerisches Streben nach unreflektierter Vielfalt und bedingungsloser Toleranz – Scheuklappenmentalität bis zur Selbstaufgabe. Da wird mir speiübel!

Manchmal bedarf es auch nur einer Zeile oder eines einzelnen Wortes, um eine plötzliche Übelkeit in mir zu erzeugen. Hier ein paar Beispiele: Koalitionsvertrag, Turbo-Einbürgerungen, 47 Milliarden Bürgergeld, ukrainische Korruptionsbekämpfung, EU-Richtlinien, Renten-Eintrittsalter, Erweiterung des Bundeskanzleramtes, Zwangsrekrutierung im Krisenfall, kriegstüchtig...

Ich hätte da aber noch viel mehr aktuelle Beispiele auf meiner persönlichen Liste der Übelkeitsbereiter. Und wenn ich erst damit anfangen würde, Ihnen die Personen aufzuzählen, bei denen mir nur schon durch das Hören ihrer Namen schlecht wird...

Aber das lasse ich jetzt lieber – mir wird gerade wieder speiübel.

Impressum

BSK erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

**WIR
SUCHEN
VERSTÄR-
KUNG!!!**

**Bewerben Sie
sich jetzt!**

Wir suchen

- **Pflegehelfer** (geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit)
- **Fachkraft** (geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit)

Wir bieten

- **arbeiten in einem jungen, dynamischen Team**
- **harmonisches und entspanntes Umfeld**
- **Chancen auf persönliche und individuelle Fort- und Weiterbildungen**
- **moderne Technik**
- **überregionales Entgelt**
- **keine Teildienste**
- **faire Anzahl an Urlaubstagen**



Tel: 033631 447616 • Mobil: 0173 6872054 • www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 • 15526 Bad Saarow • kontakt@pflege-mit-tradition.de

BSK - Tipp

14.08.25, 14-18 Uhr, Offene Türen im Scharwenka Haus, Bad Saarow
14.08.25, 19-22 Uhr, Livemusik: The Lucky Strings, Bad Saarow, Seestraße 42, Göbel's Biergarten am Scharmützelsee

15.08.25, 18-22 Uhr, Lange Naturwachtenacht: Nachtschwärmer willkommen! Storkow, Schloßstraße 6, Tourist-Information, *Hinweis:* Veranstaltungsort ist Groß Schauen, Dorfmitte Fachwerkkirche

15.08.25, 19 Uhr, Musikalischer Sommerabend, Live-Musik mit handmade & Speisen und Getränke, Wendisch Rietz, Beeskower Chaussee 9, Das Aldo - Imbiss & Biergarten

16.08.-17.08.25, 10-18 Uhr „Kräuterwochenende“ im IRRLANDIA, Führung durchs Kräuterlabyrinth, Kräuternessige/-salze selbst herstellen u.v.m., Storkow, Lebbiner Straße 1, IRRLANDIA – der MitMachPark

ja bitte!?

druck & werbung



www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

16.08.25, 16 Uhr, Kurkonzert im Scharwenka Garten „Rock Tales“, Eintritt: frei, Bad Saarow, Moorstraße 3, Scharwenka Kulturforum

17.08.25, 17 Uhr, Konzert mit Sopran & Orgel – Werke alter Meister bis Popmusik, Leni Jung und Hikari-Victoria Mengk (beide Sopran) sowie Saiko Yosida-Mengk (Orgel) bringen Werke von alten Meistern bis Popmusik zu Gehör. Eintritt frei – um Spenden für Musiker und Kirchengemeinde wird am Ausgang gebeten. Bad Saarow, Kirchstraße 9, Evangelische Kirchengemeinde Bad Saarow

18.08.-24.08.25, 10-18 Uhr, „Steinreich!“ im IRRLANDIA. Steine aus Porphyrt selbst bearbeiten, Steintürme bauen, Fossilien bestimmen und Interessantes über Steine erfahren. Storkow, Lebbiner Straße 1, IRRLANDIA – der MitMachPark

18.08.25, 17 Uhr, Tränklers Puppentheater, Wendisch Rietz, Hauptstraße 29, Eddy's Gasthaus

21.08.25, 19-22 Uhr, Livemusik: Lilie - Rock, Pop, Blues und Folk, Bad Saarow, Seestraße 42, Göbel's Biergarten am Scharmützelsee

Ihre Termine per e-mail:

j.knaupp@hauke-verlag.de

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

KNAX-Sparkassentag im Scharmuntzelland

Nach dem großen Erfolg des KNAX-Sparkassentages 2024 im Wildpark Frankfurt (Oder) wird das Event dieses Jahr im Scharmuntzelland in Wendisch Rietz zu Gast sein.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind am 22. August 2025 herzlich eingeladen, um einen spannenden Tag voller Spaß, Abenteuer und Überraschungen zu erleben. Dabei ist der Eintritt für alle Kinder frei! Für Erwachsene gilt ein Aktionspreis von nur 4,00 Euro (sonst 6,00 Euro).

Das Scharmuntzelland als spannender Familien- und Erlebnispark freut sich, alle Kinder – natürlich auch die Mitglieder des KNAX-Klubs – im karibischen Dorf mit liebevoll angelegten Kinderspielflächen willkommen zu heißen.

Im Streichelzoo sammeln die Besucher beim Kontakt mit den Tieren spielerisch Erfahrung und bauen Berührungängste ab. Die Tierpfleger beantworten gern alle Fragen und zeigen, wie z.B. Alpakas, Ponys, Kaninchen und Co. richtig gefüttert werden.

Währenddessen dürfen sich ältere Geschwister in einer Multisportarena austoben oder sich an der Kletterwand ausprobieren. Eine Runde Mini-Golf könnte der gelungene Abschluss des Erlebnistages sein.

Seitens des KNAX-Klubs warten Popcorn-Maschine, Glücksrad und eine Malstraße auf alle kleinen und großen Besucher. Extra zu diesem Anlass wird es auch ein Gewinnspiel geben.

Mit der Beantwortung einer Frage zu den beliebten KNAX-Comic-Figuren hat man die Chance, ein SUP-Board, einen XXL-Plüschel oder einen von drei Überraschungsrucksäcken zu gewinnen.



Scharmuntzel und Winni freuen sich auf viele Besucher am 22. August 2025 in Wendisch Rietz. Foto: Mariia Kirsanova, Sparkasse Oder-Spree

winnen. Für alle gut vorbereiteten KNAXianer: In der Gewinnspielfrage geht es um den Hund von Didi und Dodo.

Auch Winni – der Glückspilz der PS-Lotteriegesellschaft der Sparkassen – wird im Park unterwegs sein und steht für coole Fotos bereit. Das gilt natürlich auch für Scharmuntzel, das Maskottchen des Familien- und Erlebnisparks.

Allen Besuchern des KNAX-Sparkassentages im Scharmuntzelland viel Spaß!

**22. August 2025,
10-15 Uhr,
Am Freizeitpark 1,
15864 Wendisch Rietz.**

Ihre Sparkasse Oder-Spree

Großer Antik- & Trödelmarkt

Der nächste diesjährige "Antik- & Trödelmarkt am Fort Gorgast" findet am Sonntag dem 17. August statt. Von 10 bis 16 Uhr wird der Platz vor der historischen preußischen Festungsanlage Fort Gorgast wie gewohnt zum Eldorado für Sammler und Jäger von antiken Kostbarkeiten oder schönen und nützlichen alten Dingen. Interessierte können zudem das besterhaltene Außenfort der einstigen preußischen Festung Küstrin besichtigen. Das parkartige Gelände lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, unter anderem mit Bratwurst, Räucherfisch, Kaffee und Kuchen oder einem gepflegten Bier vom Fass. Wer mitmachen möchte, als Händler oder Privat- bzw. Hobbytrödler, kann sich anmelden. Email: post@alte-foersterei-briescht.de oder Telefon: 033674 42713.

Das **Leben** ist bunt,
Abschied ist himmelblau!

BEESKOW
Spreebestattung

Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

Blumen und Bienen in Bad Saarow unerwünscht!

Was für eine Frechheit. Hatte sich doch ein Blumenvolk erdreistet, in Bad Saarow eine Heimat zu finden. Diese impertinenten Grünlinge suchten sich ausgerechnet den Graben aus, jenen Ort, der sich in Richtung See schlängelt. Einladend breitete er seine Erde aus und lädt ein, Wurzeln zu schlagen und Blüten zu tragen.

Wer könnte da widerstehen?

Gamandersalbei, Zinnkraut, Pimpfelle, Spitzweigerich, Löwenzahn, Vogelwicke, Wiesenflockenblume, Schafgarbe und andere Geschöpfe wagten es, ihre bunten Köpfe gen Himmel zu strecken. Bienen, Hummeln, Grashüpfer und anderes Volk kamen aus dem ganzen Land herbei um sich an der Schönheit und dem Nektar zu laben. Es war ein Summen und Locken, ein Kichern und Freuen, dass einem das Herz aufging. Wow, vor Staunen stand so mancher Mund offen und die Handys hatten kaum Zeit, sich vom vielen Fotografieren zu erholen. Da standen sie nun, diese Menschen, am Rande des Grabens und trauten ihren Augen kaum. Bunt war es im Graben, und die Blumen strahlten in die Welt als gälte es, einen Preis zu gewinnen.

Mensch sah es ihnen an: Sie hatten den schönsten Platz ihres Daseins entdeckt.

Freudig lachten die Menschen angesichts dieser Pracht und frohen Herzens verließen sie diesen Ort. Doch es sollte die Freude nicht lange währen. Dunkelheit zog auf am Horizont menschlichen Tuns. In düsterer Vorahnung ließen die Blumen ihre Köpfe hängen, Bienen und andere Bewohner verließen fluchtartig das Terrain, wie Ratten das sinkende Schiff.

Ja, ja, ich höre sie die Stimmen, die

lauthals verkünden: Es muss doch alles seine Ordnung haben. Da können doch nicht einfach Pflanzen daherkommen und es sich gemütlich machen in Bad Saarow. Wo kämen wir denn hin, wenn das jeder so machte?

Zwar hatte es sich unter den Blumen herumgesprochen, dass in Bad Saarow nicht gut Kirschen essen sei mit jenen, in deren Hände die Gemeinde das Wohl und Wehe des Kurparks und damit auch des Grabens gelegt hatte. Aber die Blumen wollten ja nicht hören. Sie meinten, dass ihre Schönheit sie wohl schützen würde. Nun: „Wer nicht hören will, muss fühlen“. Bereits einiges Knabenkraut, Schlüsselblumen und andere Gefährten, die an der kleinen Brücke am See lebten, hatten aufgeschrien, als die Maschinen sie köpften. Nur wenige ihres Volkes hatten überlebt. Der Schmerz ist bis heute spürbar. Doch die Blumen des Grabens wähten sich in Sicherheit. Schließlich erfreute dieser Ort der Menschen Augen und Sinn. Warum also sollte es ihnen an den Kragen gehen? Sie hatten doch keinem etwas getan. Weit gefehlt. Bekanntermaßen gibt es jene, die über Leben und Tod entscheiden. Mit Macht und ohne Empathie gehen sie vor gegen das Lebendige.

Warum? Fragt nicht mich. Fragt jene, welche vernichten, was lebendig ist. In diesem Falle dachte sich der Zuständige wohl: So nicht! Das geht zu weit. Diese Buntheit und dieses Leben ist ja unerträglich. Das erlaube ich nicht. Schwuppdiewupp erließ der Vorsteher einen Befehl. Und dann kamen sie, die Befohlenen, die Maschinen im Anschlag. Ziel der Operation war es, den Blumen und der Schönheit den Garaus zu machen. In Windeseile wur-

den Maschinen angeworfen, und mit tösendem Lärm fraßen sie sich durch die schreienden Blumen. Natürlich, nein natürlich ist das nicht! Es fanden auch viele kleine Lebewesen ihr Ende im Bauch des Rassenmähers. Aber wenschert's? Sind doch nur Pflanzen oder so.

Innerhalb weniger Stunden hatte sich ein lebendiger Raum in totes Land verwandelt. Dort wo noch vor kurzem blumige Pracht ins Land strahlte, gab es jetzt nur noch tote, verbrannte Erde.

Was für ein grausames Trauerspiel!

Ein Wildgarten, eine Bienenweide. So etwas konnte nicht geduldet, geschweige denn unterstützt werden. „Na, nun ist ja gut“, flüstert das Mündchen ins Ohrchen. „Schließlich muss ja alles seine Ordnung haben“. Tja, alles ist eine Frage der Sicht. Wem gefällt es und wen stört es. Und wenn es wen stört, und seien es auch nur einer oder zwei, dann muss es eben weg dieses Naturzeugs.

„Leben und leben lassen“ ist hier nicht erwünscht. Und so wurde der „Kleine Kräutergarten mit Bienenweide“ kurzerhand vernichtet.

Ich muss gestehen, ich verstehe nicht, ich verstehe einfach nicht, was an Bienen, bunten Blumen und Lebendigkeit falsch sein könnte. Es schmerzt mich zu erleben, wie Menschen Schönheit ohne Gnade dahinmetzeln, sich zum

Herren erheben über das Leben der Wiese, statt die Natur zu hüten.

Es ist ein würdeloses Tun, das einzig verbrannte Erde und totgemähte Wiesen hervorbringt. Derartiges Handeln schreit gen Himmel!

Nun, ich weiß, dass diese Welt sich ändern wird. Mutter Erde wird uns lehren, was die Menschen vergessen haben: „Nicht die Natur braucht den Menschen. Der Mensch braucht die Natur.“

Da beißt die Maus keinen Faden ab. Schon Albert Einstein soll 1949 gewarnt haben: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“

Wohl dem, der der Natur den Raum gibt, der ihr gebührt, zur Freude der Bienen und allem, was kreucht und flucht. Die leuchtenden Augen der Kinder und jener großen Menschen, die sich ihre Lebendigkeit bewahrt haben, werden Dank sein für jede Wiese, jede Blume, jedes Wesen, das sein darf und diese Welt beseelt.

Eine Randbemerkung sei mir noch gestattet: Es gibt immer mehr Dörfer und Städte, die Wildwiesen und natürliche Räume fördern, die Menschen die Chance geben, Schönheit zu erschaffen und im Einklang mit der Natur zu sein. Bad Saarow jedoch gehört nicht zu diesen Orten.

Ilona Si Moussa, Bad Saarow

Großes Familienfest auf dem Erlebnishof in Beeskow

Am Samstag, den 13. September 2025, lädt das Familienbündnis ganz herzlich zum traditionellen 16. großen Familienfest ein.

Von 14 bis 18 Uhr verwandelt sich der Kinder- und Erlebnishof der Arbeiterwohlfahrt in der Lübbener Chaussee 8 in einen bunten Ort der Begegnung, Freude und des Miteinanders.

Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein vielfältiges Programm mit Mitmachaktionen für Groß und Klein, spannenden Informationsständen von Vereinen und sozialen Einrichtungen, einer Disco, zwei Tanzgruppen sowie einem Besuch der Feuerwehr und des Imkervereins, die spannenden Einblicke in ihre Arbeit geben.

Auch der Bogenschützenverein und die Korbmacherin sind mit dabei und laden zum Ausprobieren ein. Für die jüngsten Gäste gibt es eine Hüpfburg,

die für strahlende Gesichter sorgen wird. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Ein Getränkewagen, ein Kaffee- und Kuchenstand, Leckeres vom Grill, Obst- und Gemüsespieße, Popcorn und leckeres Eis lassen keine Wünsche offen.

Und das Beste: Jeder Gast erhält drei kostenlose Verzehrchips!

Am Eingang begrüßt unser „Spenden-Bibi“ die Besucherinnen und Besucher und freut sich über einen kleinen Obolus für das Familienbündnis. Der Eintritt ist, wie immer, kostenfrei.

Die AWO als Gastgeberin und das Familienbündnis freuen sich auf einen fröhlichen und unvergessenen Nachmittag mit vielen interessierten Familien aus Nah und Fern. Wir freuen uns auf Sie! **Familienbündnis Beeskow, Sylvia Görsdorf**



Trauen Sie sich!

Ihre Familienanzeige in der BSK.

Sie möchten Ihre Hochzeit bekannt geben,
die Geburt Ihres Kindes anzeigen,
einen besonderen Menschen grüßen
oder einfach mal Danke sagen?

Wir machen das für Sie!

Tel.: 03361 - 57179 oder info@hauke-verlag.de



Voß
ISOLIERUNGEN

WKSb Isolierungen Voß GmbH
 Charlottenhof 27, 15848 Beeskow · Tel.: 03366-23600, Fax: 03366-23600
 Email: voss-iso@t-online.de · Internet: www.wksb-voss.de



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Schwarzer Holunder (Sambucus nigra) Traditionelle Hausapotheke und vielseitige Heilpflanze

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

„Der Schwarze Holunder – auch Hol-
lerbusch genannt – ist ein bis zu 7 Meter
hoher, baumartiger Strauch. Er bevorzugt
nährstoffreiche Standorte in Wäldern,
Hecken und Gebüschern.

Seit Jahrhunderten gilt er in der Volks-
medizin als lebende Hausapotheke.

Früher schrieb man ihm sogar schützen-
de Kräfte zu: Als „Glücksbaum“ sollte er
vor Blitzschlag und bösem Zauber bewah-
ren. Aus diesem Grund pflanzte man ihn
häufig in der Nähe von Ställen, Wohn-
und Backhäusern.

Pflanzenteile und Inhaltsstoffe

Blätter: dunkelgrün, gegenständig an-
geordnet, bestehen aus 5-7 elliptischen
Teilblättern mit gesägtem Rand und nach
vorne zugespitzter Form. **Inhaltsstoffe:** In-
vertin, Sambucin und wenig Blausäure.
Früher zur Blutreinigung und als Abführ-
mittel verwendet – heute nicht mehr emp-
fohlen.

Rinde: enthält Gerbstoffe, Harze und
wenig Blausäure. Früher als abführendes
Mittel genutzt – heute nicht mehr ge-
bräuchlich.

Wurzeln: enthalten Gerbstoffe, ätheri-
sches Öl und Fruchtsäure – wurden früher
auch als Abführmittel verwendet – heute
nicht mehr empfohlen!

Blüten (Mai-Juli): klein, gelblich-weiß,
stark duftend, angeordnet in großen, doldi-
gen Blütenständen. **Inhaltsstoffe:** ätherische
Öle, Flavonoide (sekundäre Pflanzenstoffe
mit antioxidativer Wirkung), Phytosterine,
Rutin, Weinsäure, Gerb- und Schleimstof-
fe, Cholin, Zucker. **Ernte:** an einem trocke-
nen, sonnigen Vormittag, wenn die Blüten
voll geöffnet sind und ihr volles Aroma
entfalten. Ganze Dolden abschneiden und
anschließend trocknen.

Verwendungsmöglichkeiten

Kulinarisch: In Teig gebacken als köstli-
che Süßspeise, in Pfannkuchen, Gelee, Si-
rup, Essig, Likör, Bowle oder erfrischender
Limonade.

Medizinisch: Als Tee ein bekanntes Mit-
tel der Volksmedizin.

Historische Volkskultur: In Thüringen
hieß es: „Auf Johannistag blüht der Hol-
ler – da wird die Liese noch toller!“ Die
Verwendung in alkoholischen Getränken
war auch mit volkstümlichen erotischen
Bedeutungen verknüpft.

Holunderbeeren (August-September)

Reife Beeren hängen an herabhängenden
Fruchtständen. Sie sollten direkt frisch ver-
arbeitet werden.

Inhaltsstoffe: Vitamine: A, B1, B2, B6,
C, E, Folsäure. **Mineralstoffe:** Kalium,
Kalzium, Magnesium, Phosphor, Eisen.
Sekundäre Pflanzenstoffe: Fruchtsäuren,
ätherische Öle, Gerbstoffe, Anthocyane (z.
B. Sambucin, Sambucyanin), Flavonoide,
Polyphenole

Wirkung der Anthocyane: antioxidativ,
stabilisieren Zellwände, fangen freie Radi-
kale ab, stärken die Abwehrkräfte.

Nährwerte: sehr kalorienarm (48
kcal/100 g), nur ca. 7 g Zucker pro 100 g.

Heilwirkung und Anwendungen

Holunderblütentee: wichtigstes Mittel
bei Erkältungen. **Wirk:** schweißtreibend,
fiebersenkend, entzündungshemmend, an-
tibakteriell und antiviral. Flavonoide stimu-
lieren die Gewebszellen in den Atemwegen,
fördern den Selbstreinigungsmechanismus
der Bronchien und lösen festsitzenden
Stockschnupfen. **Anwendungsgebiete:** tro-
ckener Husten, obstruktive Bronchitis,
Heiserkeit durch Schleim im Kehlkopf,
Schnupfen. Kann lindernd wirken bei
Kopf und Ohrenschmerzen, beruhigend
auf Kinder. Vor dem Schlafengehen kann
er übermäßige Alpträume nach
Schock- und Schreckerlebnissen mildern.
Er kann den Glukosestoffwechsel und die
Insulinsekretion anregen und so den Blut-
zuckerspiegel senken.

Holundersaft: starke bakterienhem-
mende und antivirale Wirkung als Tee,
besonders wirksam gegen Influenza-A und
-B-Viren. Kann im Erkrankungsfall eine
bakterielle Superinfektion verhindern.
Wirkt leicht harntreibend und entzün-
dungshemmend – hilfreich bei leichten
Blasenentzündungen. In Laborstudien
zeigte sich eine hemmende Wirkung auf das
Wachstum von Krebszellen (klinische Stu-
dien am Menschen fehlen). Er stabilisiert
den Blutzuckerspiegel durch Anregung des
Glukosetransportes in Muskel- und Leber-
zellen. Bioflavonoide und Antioxidantien
in Kombination mit dem hohen Vitamin-
A-Gehalt unterstützen die Hautgesundheit.

Wichtige Sicherheitshinweise

Nie roh verzehren: Sowohl Beeren als
auch andere Pflanzenteile enthalten das
Glykosid Sambunigrin, das beim Ver-
zehr Blausäure freisetzt. Dies kann zu
Bauchkrämpfen, Übelkeit, Erbrechen und
Durchfall führen.

Immer erhitzen: Zubereitungen mit rei-
fen Holunderbeeren müssen vor dem Ver-
zehr immer gekocht werden.

Unreife Beeren: besonders reich an Sam-
bunigrin -> giftiger als reife Beeren.

Verwechslungsgefahr: mit dem giftigen
Zwergholunder (Sambus ebulus)! Nur bis
2 m hoch, unangenehmer Geruch, weiße
Blüte mit rötlichem Staubbeutel, Früchte
an aufwärts gerichteten Dolden, Blätter
mit 5-13 lanzettförmig zugespitzten Teil-
blätter

Rezept für den Spätsommer – Immun- stärkender Holundersaft

1 kg gewaschene, reife Holunderbeeren,
200 ml Wasser, optional Honig zum Süßen
Zubereitung: Beeren mit Wasser in einen
Topf geben und ca. 15 Minuten dünsten,
bis sie weich sind. Saft durch ein feines
Tuch filtern. Heiß in dunkle Flaschen ab-
füllen und sofort verschließen. Kühl lagern
– Haltbarkeit ca. 6 Monate. Bei beginnender
Erkältung 4x täglich 30 ml einnehmen,
nach Wunsch mit Honig süßen.

*Literatur: S.G. Fleischhauer & A. Süß-
muth: Wildwachsende Heilpflanzen einfach
bestimmen. AT-Verlag Aarau und München,
2018*

Weitere Rezepte: www.dr-voeller.de –
Guter Rat – Rezepte

Bleiben Sie natürlich gesund!

Auszeichnung für DALLI



Foto: MIL

**Großer Erfolg für den Landkreis
Oder-Spree:** DALLI – der On-De-
mand-Verkehr im Raum Storkow
und Scharmützelsee gehört zu den 20
Gewinnern des Bundeswettbewerbs
„Arbeitswege gestalten. Mobil in länd-
lichen Räumen“. DALLI überzeugte
die Fachjury durch seinen innovativen
und gleichzeitig alltagstauglichen An-
satz: Als bedarfsorientierter On-De-

mand-Verkehr bietet DALLI eine fle-
xible Alternative zum privaten Pkw
und ermöglicht es den Menschen im
Landkreis, auch ohne eigenes Auto be-
quem zur Arbeit und zurück zu kom-
men. Damit trägt das Projekt nicht nur
zur Mobilitätswende, sondern auch zur
Stärkung der Lebensqualität und Er-
reichbarkeit im ländlichen Raum bei.

Landkreis Oder-Spree

Warnung vor Betrug

Auf einer Secondhand-Plattform wur-
de ein Verbraucher Opfer eines perfiden
Tricks. Nach dem Scannen eines
vermeintlichen Zahlungslinks kam es
zu ungewollten PayPal-Zahlungen in
Höhe von über 3.000 Euro. Die Ver-
braucherzentrale warnt vor der wach-
senden Gefahr durch „Quishing“ und
gibt Tipps, wie sich Verbraucher schüt-
zen können.

So lief die Masche ab

In einem aktuellen Fall wurde ein pri-
vater Verkäufer auf einer Plattform für
gebrauchte Kleidung Opfer eines raffi-
nierten Betrugs, vor dem PayPal in ei-
ner E-Mail an seine Nutzer inzwischen
ebenso warnt. Ein angeblicher Käufer
übersandte dem Verbraucher einen QR-
Code mit dem Hinweis, dieser diene
der „Zahlung an den Verkäufer“. Nach
dem Scannen führte der Code laut dem
Betroffenen auf eine täuschend echt ge-
staltete Website im Look der Original-
Internetseite. Dort erschien ein weiterer
Button mit der Aufschrift „Zahlung er-
halten“, der anscheinend zur gewohnten
PayPal-Anmeldeseite weiterleitete. Im
Vertrauen auf die Echtheit dieser Sei-
ten und in der Annahme, eine Zahlung
zu erhalten, erfolgte der Login. Tatsäch-
lich wurden unmittelbar danach ohne
Wissen oder Zustimmung des Betroffe-
nen vier Zahlungen in Höhe von insge-
samt über 3.000 Euro ausgelöst.

Tipps der Verbraucherzentrale

„Auf seriösen Verkaufsplattformen be-
stimmt immer der oder die Verkaufende
den Zahlungsweg und nicht die kau-
fende Person“, so Erk Schaarschmidt,
Jurist bei der VZB. Wenn jemand beim
Kauf auf eine bestimmte Zahlungsme-
thode außerhalb der Plattform besteht,
ist das ein deutliches Warnsignal für
Betrug.

Misstrauen ist auch geboten, beim
Erhalt einer Zahlungsbestätigung per
Link. Bei den gängigen Zahlungswe-
gen kommt das Geld automatisch auf

dem dazugehörigen Konto an. Verkäu-
fer sollten sich daher vorab mit den Vor-
und Nachteilen verschiedener Bezahl-
methoden auseinandersetzen.

Der sicherste Zahlungsweg ist das in-
teгриerte Bezahlssystem der jeweiligen
Plattform oder die Übergabe von Ware
gegen Geld an einem verabredeten Ort.

Um zu verhindern, dass Unbefugte
rechtswidrige Transaktionen durch-
führen, empfiehlt die VZB zudem, bei
der Nutzung von Zahlungsdiensten
wie PayPal unbedingt darauf zu achten,
dass nicht nur die Zahlung, sondern
auch der Login über eine Zwei-Faktor-
Authentifizierung abgesichert ist.

Quishing:

Neue Form einer alten Masche

Beim in diesem Fall genutzten
„Quishing“ – also Phishing über QR-
Codes – handelt es sich um eine ver-
gleichsweise seltene, aber zunehmend
genutzte Betrugsmasche.

Kriminelle platzieren gefälschte QR-
Codes in E-Mails, Nachrichtendien-
sten oder sogar im öffentlichen Raum
– etwa in Verkehrsmitteln, an Parkau-
tomaten, Ladesäulen oder auf gefälsch-
ten Straßzetteln.

Deshalb gilt: QR-Codes nur dann
scannen, wenn die Herkunft eindeu-
tig ist. Viele Smartphones zeigen beim
Scannen die Zieladresse (URL) an.
Diese sollten Verbraucher stets sorgfäl-
tig auf Abweichungen zur Originalad-
resse prüfen.

Individuelle Beratung

Für individuelle Fragen können Ver-
braucher die Beratung der Verbraucher-
zentrale Brandenburg in Anspruch neh-
men: • Beratung vor Ort, telefonisch
oder per Videochat • Terminvereinba-
rung erforderlich unter 0331/98 22 99
95 (Mo bis Fr, 9 bis 18 Uhr) • oder on-
line unter verbraucherzentrale-bran-
denburg.de/terminbuchung

**Verbraucherzentrale
Brandenburg e.V.**

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN

20.08.2025

Erlebnis Filmpark Babelsberg

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte Filmpark Babelsberg, freie Zeit im Filmpark

p.P. 54,-/erm. (4-16 J.) 44,-

27.09.2025

Hengstparade in Neustadt (Dosse)

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte (überdachte Sitzplätze)

p.P. 75,-/erm. (bis 15 J.) 65,-

04.10.2025

Tagestour Grünberg

Leistungen: Busfahrt, Stadtrundgang mit einem Stadtführer, Mittagessen, Weingutbesuch mit 3er Weinverkostung und es wird ein regionaler Imbiss dazu gereicht

p.P. 97,-

14.10.2025

„Festival of Light“ in Berlin

Leistungen: Busfahrt, freie Zeit, um sich die Illuminationen in Berlin Ost anzuschauen, Lichterfahrt durch Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

15.11.2025

Einkaufsfahrt ins Center Wildau

Leistungen: Busfahrt, ca. 5-stündiger Shopping-Aufenthalt

p.P. 32,-

27.11.2025

Advent im Landschloss Zuschendorf

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung „Advent im Landschloss“, Eintritt Weihnachtsausstellung im Landschloss Zuschendorf, 13 Uhr Mittagessen als Tellergericht, Besuch des Weihnachtsmarktes in Pirna

p.P. 77,-

29.11.2025

Weihnachtsmarkt Schwerin

Leistungen: Busfahrt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 54,-/erm. (bis 14 J.) 44,-

FAHRT INS BLAUE

17.09.-21.09.2025

Fahrt A

p.P. DZ 634,-/EZZ 85,-

25.09.-28.09.2025

Fahrt B

p.P. DZ 582,-/EZZ 69,-

Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus 3x/4x Ü in sehr gutem Mittelklassehotel, 3x/4x reichhaltiges Frühstücks-Buffer, 3x/4x Abendessen, Ausflüge lt. Überraschungsprogramm mit Reiseleitung

Buchung bis: A 28.07.2025 | B 20.08.2025, (EZ nur noch auf Anfrage)
Letzter Stornotermin: A 30.07.2025 | B 22.08.2025

02.12.2025

Kleine Weihnachtsüberraschung

p.P. 93,-

06.12.2025

Spreewälder Weihnachtsmarkt,

Leistungen: Busfahrt, Kahnfahrt-Lehde, Weihnachtsmarkt, Imbiss, Glühwein

p.P. 71,-

MEHRTAGESFAHRTEN

24.-26.10.2025

Das Hilton-Roulette – Eine Überraschungsfahrt für Sie und auch für uns!

Leistungen: Busfahrt, - 2x Ü mit inkl. Frühstückbuffet in einem Hotel der Hilton-Familie
- 1x örtlicher Guide für die jeweilige Stadtbesichtigung

Buchung bis: 19.09.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 22.09.2025

p.P. DZ 318,-
EZZ 70,-

14.-16.11.2025

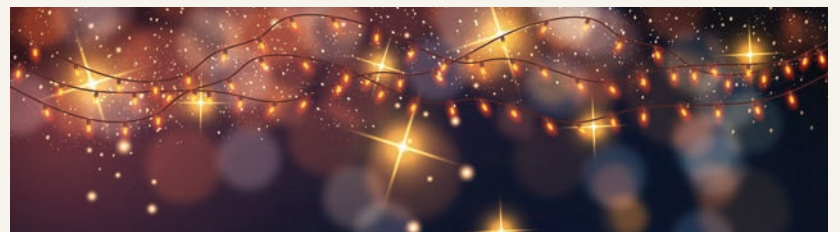
Lichtergenuss auf der Elbe

Leistungen: Busfahrt, - 1x Ü inkl. Frühstückbuffet
- 1x Ü mit Halbpension-als 3-Gang- Abendessen oder Buffet, Standort Hotel und Lage z.b. Hotel Dresden West, Kesseldorf
- 1x 3-stündige Stadtführung Dresden
- 1x1 Stunde Wintertour Schloss Wackerbarth inkl. 1 Glühwein, 1 Dresdner Backspezialität, Führung durch die Manufaktur und 3er Weinprobe,
- 1x Lichtergenussfahrt auf der Elbe exklusiv by SRG, inkl. 3 Stunden Schifffahrt an Bord der sächsischen Dampfschiffsfahrt ab/bis Dresden, Begrüßung durch die Besatzung an Bord inkl. 1 Glas Sekt, 3-Gang-Abendessen mit Sächsischen Spezialitäten, korrespondierende alkoholische und alkoholfreie Getränke, Moderation und musikalische Begleitung während des Abends

Buchung bis: 10.09.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 12.09.2025

p.P. DZ 458,-
EZZ 46,-



16.-17.12.2025

Sternenfahrt

Leistungen: Busfahrt, - 1Ü im Hotel Maritim Flughafen Hannover, freie Benutzung des Schwimmbades, gemeinsamer Empfang mit Sekt, Glühwein, Spekulatius,
- 1x Dinner Buffet, Eintrittsticket Show Abend moderiert von Ch. Rodermund mit Live Band versch. Künstler, reichhaltiges Frühstück Buffet, Besuch des Weihnachtsmarkts Hannover mit freier Zeit ca. 4 Stunden

Buchung bis: 12.11.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 14.11.2025

p.P. DZ u. EZZ 277,-

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Wir suchen ein Zuhause!

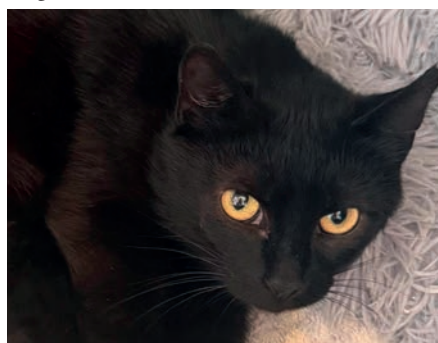
TierschutzVEREIN Beeskow e.V.
Tel.: 0176-11 62 93 77,
tierschutzverein-beeskow@gmx.de



Hallo, ich bin's, deine zukünftige Katze! Ich bin Rosi, eine ca. 7 Jahre alte, verschmuste, gestreifte Katze.

Als hochqualifizierte Katze, suche ich einen neuen Mitarbeiter für meine persönliche Verwaltung. Dein Aufgabenbereich umfasst: pünktliches Servieren von Speisen (Dosenkost bevorzugt), ausgiebige, nicht-endende Streicheleinheiten, Bereitstellung eines großen, sicheren Gartens zur Mäusejagd und zum Sonnenbaden. Im Gegenzug biete ich: tägliche Schnurrmotor-Demonstrationen, effektive Schädlingsbekämpfung im Garten. Ein Leben lang liebevolles Chaos. Ich bin gesund, stubenrein, kastriert, gechipt und geimpft!

„Luna“ – Eine kleine Athletin sucht Trainingsgelände“ Wenn sie eine Partnerin für ihren Garten suchen, die sie bei der Mäusejagd unterstützt, ist „Luna“ die perfekte Wahl. Mit ihrem glänzenden, schwarzen Fell und den wachsamen bernsteinfarbenen Augen ist Luna stets auf der Lauer nach neuen Abenteuern. Luna braucht dringend



Freigang, um ihre Energie loszuwerden und ihre Jagdfähigkeiten zu trainieren. Sie ist keine Katze nur für die Couch, sondern für alle, die ein aktives und abenteuerlustiges Tier suchen. Nach einem langen Tag draußen und einer Eingewöhnungszeit ist Luna aber auch für eine ausgiebige Kuscheleinheit zu haben. Diese junge, energiegeladene Katze ist ca. 2 Jahre alt, gesund, stubenrein, kastriert, gechipt und geimpft!



Aufgepasst, fertig, Miez! Drei Mini-Tiger suchen Personal! Wer ist bereit für drei Fellnasen, die das Leben auf links drehen und Herzen im Sturm erobern? Sie wollten schon immer mal eine eigene, flauschige Bande haben, die einen 24/7 bespaßt? Dann ist das jetzt ihre Chance! Wir haben drei kleine Katzenkinder, die vor 10 Wochen das Licht der Welt erblickt haben – und seitdem ihre Unterkunft auf den Kopf stellen. **Was sie bekommen:** • Drei flauschige, kleine Chaoten, die stubenrein sind und die Kunst des „Ich-seh-dich-nicht-Kratzbaums“ perfektioniert haben. • Der Wecker mit Extra-Kuschel-Modus: Freuen Sie sich auf sanftes Schnurren, das sie morgens aus den schönsten Träumen holt – und auf kleine Köpfchen, die sich an ihr Kinn schmiegen. • Expertenteam für Spiele, das sich auf Fangen, Verstecken und dem plötzlichen Überfall auf ihre Füße spezialisiert hat. • Ein eingespieltes Kuschel-Kommando, das sich nach getaner Arbeit auf ihrem Schoß oder Bauch entspannt.

Was wir uns wünschen: Wir suchen ein Zuhause, das bereit ist, von flauschigen Pfoten regiert zu werden. Idealerweise ziehen die Kleinen zu zweit oder zu einem bereits vorhandenen Katzenkumpel, denn geteiltes Leid ist doppeltes Futter. Ein Garten wäre super, damit die Kleinen nicht nur die Fische im Fernseher jagen können. Wenn sie bereit für dieses Abenteuer sind und einem (oder zwei) dieser süßen Monster ein Leben voller Liebe und Spiel schenken wollen, melden sie sich gern per Mail oder WhatsApp.



Pro Animale
für Tiere in Not e.V.

Willkommen
im Rendez-vous mit Tieren

Tiervermittlung – liebevolles Zuhause gesucht!

Sorgenkinder werden zu glücklichen Freudenbringern – wenn wir ihnen nur endlich die Chance geben, uns dem Reichtum ihres Wesens zu offenbaren!



Camilla

3 Jahre, sucht erfahrene Menschen, die sie fördern und Abwechslung bieten



Carmelo

1 Jahr, ein richtiger Quatschkopf möchte die Welt entdecken



Gino

1 Jahr, verspielt, sehr menschenbezogen und wissbegierig.



Gianluca

1 Jahr, mittelgroßer, aufgeweckter Junge, der viel lernen möchte



Kontakt: Rendez-vous mit Tieren, Markgrafenstr. 22a, 15528 Spreenhagen
Tel.: 0170-205 53 76 · Email: rendez-vous@pro-animale.de



Beeskow – Geländewagen gestohlen

In nur 7 Minuten ist am 08.08.2025 ein hochwertiger PKW Toyota Landcruiser in der Straße am Graben verschwunden. Am Freitagnachmittag wurde das Fahrzeug gegen 15:05 abgestellt und war kurz danach weg. Der Wert des PKW, der ukrainische Kennzeichen hat, wurde mit 45.000 € beziffert. Die Fahndung wurde umgehend eingeleitet.

Storkow – Nun in Haft

Der am 06.08.2025 nach einem Raubversuch vorläufig festgenommene Libyer sitzt nun in Untersuchungshaft.

Der 18-Jährige wurde am Folgetag einer Richterin am Amtsgericht Fürstenwalde vorgeführt, die seine sofortige Verbringung in eine Justizvollzugsanstalt anordnete. Die Ermittlungen dauern an.

Storkow – Räuber vorläufig festgenommen

Am späten Abend des 06.08.2025 ging ein junger Mann am Bahnhof Storkow zwei Jugendliche um Geld an.

Zur Untermauerung seiner Forderung hielt er den 14 und 17 Jahre alten Jungen ein Messer entgegen. Sie konnten sich jedoch der Situation entziehen und Freunde informieren. Die wiederum alarmierten umgehend die Polizei. Eine Streifenwagenbesatzung griff sich den Räuber und so kam heraus, dass der 18-jährige Libyer kein unbeschriebenes Blatt war. Er wurde vorläufig festgenommen und sitzt nun Kriminalisten gegenüber.

Storkow – Eingangstür eines Parteibüros beschädigt

Noch Unbekannte haben die Eingangstür eines Parteibüros der SPD in der Rudolf-Breitscheid-Straße beschädigt. Dies wurde der Polizei am 04.08.2025 bekannt. Ein Eindringen in die Räumlichkeiten gelang den Tätern nicht. Trotzdem hinterließen sie auch so bereits einen Sachschaden von rund 1.000 €. Wer diejenigen waren und welche Motivation sie hatten, ermittelt nun der Polizeiliche Staatsschutz der Direktion Ost.

Rietz-Neuendorf – Kupferkabel im Visier

Wie der Polizei am 04.08.2025 angezeigt wurde, haben sich noch Unbekannte auf dem Gelände eines Umspannwerkes im Ortsteil Birkholz herumgetrieben. Offensichtlich hatten sie es auf Kupferkabel abgesehen. Fanden sich doch Werkzeuge und bereits zur Abholung bereitgelegte Kabelenden. Wer die Täter waren, muss nun die Kriminalpolizei herausbekommen.

Beeskow – Flucht schließlich doch beendet

Am Nachmittag des 02.08.2025 fiel Polizisten während ihrer Streife im

Stadtgebiet ein BMW auf, dessen Fahrer augenscheinlich ihren Gurt nicht angelegt hatte. Als sich die Beamten die Sache einmal etwas genauer besehen wollten, mussten sie erleben, wie die Frau den Wagen beschleunigte und offenbar zu flüchten gedachte. Unweit der Storkower Straße sahen die Polizisten dann, wie der BMW anhielt und die Fahrerin aussteigen wollte. Das konnte jedoch verhindert werden.

Die 50-Jährige hatte einen Atemalkoholwert von 1,51 Promille aufzuweisen. Ihren Führerschein beschlagnahmten die Uniformierten daraufhin. Zudem musste sie eine Blutprobe lassen, die nun als Beweismittel im anhängigen Strafverfahren dient.

Storkow – Betrüger wurde ausfallend

Am späten Abend des 31.07.2025 wandte sich eine Rentnerin an die Polizei, um ein Erlebnis zu schildern, welches sie kurz zuvor gehabt hatte.

Die Frau war von einem angeblichen Polizisten angerufen worden, der ihr etwas von einem Polizeieinsatz erzählte, bei dem Diebe festgenommen worden seien. Doch konnten einige Komplizen flüchten und auf einem Zettel habe man später Namen entdeckt, wobei sich auch der Name der Rentnerin darunter befunden hätte. Diese erwies sich jedoch als gut informiert über derartige Betrugsmaschen. Sie hinterfragte das Gesagte einfach mal, worauf der „Polizist“ umgehend ausfallend reagierte. Dann war das Gespräch auch schon beendet.

Später kam die Kunde, dass noch eine weitere Storkowerin einen solchen Anruf erhalten habe. Und wieder wurde dieselbe Geschichte aufgetragen. Doch auch diese Dame erwies sich als clever und bestens informiert.

In Storkow sind die Betrüger an diesem Abend offensichtlich auf ihre Meisterinnen getroffen. Möge dies als gutes Beispiel dienen!

Storkow – Mutmaßlichen Räuber gestellt

Am Nachmittag des 30.07.2025 saßen sechs Jugendliche im Nahbereich der Burg Storkow zusammen, als ein Mann zu ihnen trat. Der ging die Versammelten verbal an und forderte Bargeld. Zur Untermauerung seiner Forderung hatte der Räuber ein Messer bei sich. So konnte er einen Großteil der jungen Leute im Alter zwischen 14 und 16 Jahren dazu bringen, ihm ihr Geld auszuhändigen. Bei den anderen scheiterte der Mann am Vorhandensein von Barschaften. Erste Ermittlungen der Polizei ließen schnell einen bereits hinlänglich bekannten 18-Jährigen in den Fokus geraten. Bei dem Libanesen fand sich auch Geld, welches den Geschädigten zugerechnet wird. Er hat sich nun für sein Handeln zu verantworten. Zum Tatzeitpunkt stand er mutmaßlich unter Drogeneinfluss.

Gabriel Konzerte präsentiert**SCHOTTISCHE MUSIKPARADE – das Original – direkt aus Edinburgh in Fürstenwalde**

Donnerstag, 04.09.2025 | 20 Uhr | Parkbühne Fürstenwalde

Karten bei der Tourismusinfo Fürstenwalde unter 03361/76 06 00, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die **SCHOTTISCHE MUSIKPARADE**, das Original aus Edinburgh, am Donnerstag, den 4. September 2025 um 20 Uhr auf die Parkbühne einzieht.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche musikalische Reise. Mit im Gepäck ist diesmal ein Best-Of-Programm mit den bekanntesten und erfolgreichsten Titeln und Arrangements der letzten 10 Jahre. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur.

Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Ränge und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschende Stille.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Übrigens ist auch das Edinburgh Tattoo mit 300.000 Besu-

chern jedes Jahr eine Open Air Veranstaltung, so dass auch die **Parkbühne in Fürstenwalde** mit ihrem Flair genau passend zu der Schottische Musikparade gewählt ist.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Paul McCartney bis Coldplay gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys „Mull of Kintyre“, Dire Straits' „Going Home“, Rod Stewarts „Sailing“ oder Simple Minds' „ Belfast Child“ nach und nach mit einstimmt, ist das Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ das Bergtheater vollends zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Amazing Grace“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Ränge!



Sparkassen verlängern Sponsoring für Seenland Oder-Spree

Vertragsunterzeichnung am ersten Lieblingsblick der Region in Neuzelle

Mit einem gemeinsamen Pressetermin zur Enthüllung und Einweihung des „Lieblingsblicks“ auf dem Kulischberg in Neuzelle wurde am Freitag, dem 8. August 2025, ein wichtiges Zeichen für die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Region gesetzt. Rainer Schinkel, Vorsitzender des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V., Ellen Rußig, Geschäftsführerin, sowie die beiden Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen, Thomas Beutler (Märkisch-Oderland) und Veit Kalinke (Oder-Spree) unterzeichneten den erneuerten Sponsorvertrag zur Unterstützung der touristischen Aktivitäten des Tourismusverbandes in den Jahren 2025 und 2026.

Veit Kalinke, im Namen beider Sparkassen zur Vertragsunterzeichnung: „Wenn's um mehr als Geld geht – Sparkasse.“ Unser Leitspruch drückt die besondere Verantwortung der Sparkassen als regional agierende Kreditinstitute bestens aus. Dies gilt hier ganz konkret auch für den Wirtschaftsfaktor Tourismus. Die Erneuerung des Vertrages war uns ein Bedürfnis, da wir die Arbeit des Verbandes kennen und schätzen. Er setzt sich für die nachhaltige, touristische Entwicklung in



Foto: Dana Braun

den Landkreisen Märkisch-Oderland, Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) vorbildlich ein. Mit unserem Engagement ermöglichen wir Projekte, die dem Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor in unserer Region dienen.“

„Die Sparkassen haben von Anfang an erkannt, welch großes Potenzial der Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung in Brandenburg birgt und wir danken für die verlässliche und jahrelange Unterstützung“, so Rainer Schinkel, Vorsitzender des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree e.V. „Es ist notwendig, den Tourismus nachhaltig weiterzuentwickeln, da er ein zentraler Standortfaktor für unsere Region ist. Hochwertige touristische Angebote tragen entscheidend

zur Lebensqualität der Menschen vor Ort bei.“

Mit dem Sponsoringvertrag werden gezielt Projekte zum Ausbau sowie zur Sichtbarmachung touristischer Angebote sowie zur Ansprache neuer Zielgruppen durch moderne Marketingmaßnahmen realisiert. Der Lieblingsblick am Neuzeller Kulischberg ist ein erstes sichtbares Zeichen dieser Entwicklung – ein Ort zum Verweilen, Genießen und Wiederkommen. Entworfen von der Erlebnisplan Deutschland GmbH beauftragte der Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V. die in Frankfurt (Oder) ansässige Firma Modellbau Stein GmbH mit der Fertigung und Aufstellung des eleganten Winkels, welcher eine Symbiose aus Holz und Metall darstellt.

In den nächsten Wochen und Monaten sollen weitere „Lieblingsblicke“ in der Reiseregion aufgestellt werden und auf besonders schöne Aussichten hinweisen sowie zum Verweilen einladen. Die Lieblingsblicke sind die ersten sichtbaren Gestaltungselemente und Bestandteil des LEADER geförderten Erlebnisraumkonzeptes, in Zusammenarbeit mit der LAG Märkische Seen sowie der LAG Oderland. Ziel ist es, das Seenland Oder-Spree, zu welchem die Landkreise Oder-Spree und Märkisch-Oderland sowie die Stadt Frankfurt (Oder) zählen, als einheitliches und erlebbares Reiseziel zu gestalten. So sollen auf den ausgewiesenen Rad-, Wander- und Kanutouren spannende Geschichten über historische Orte, interessante Menschen und beeindruckende Naturlandschaften erzählt werden. Gleichzeitig soll eine Aufwertung der Infrastruktur stattfinden und Sitzgelegenheiten und Verweilmöglichkeiten, welche parallel auch Aussichtspunkt, Fotomotiv oder Information sein können, geschaffen werden.

So wurde nicht nur ein einzigartiger Aussichtspunkt offiziell eröffnet, sondern auch eine wegweisende Partnerschaft fortgeführt – im Sinne eines starken, zukunftsorientierten Tourismus im Seenland Oder-Spree.

ZU VERKAUFEN (von privat)

Yamaha XVS 650 Drag Star,

schwarz, Old School Cruiser, Top-Zustand

EZ 09/2006 • 22.300 km • 29 kW (39 PS) • 650 cm³ • Benzin

Preis n.VB
4.200,- Euro



Kontakt: 0172 600 65 02
Standort: Lindenberg bei Beeskow

TÜV NEU bis 06/2027, komplett NEUE Bereifung incl. Schläuche, Jahresdurchsicht von 06/2025 incl. Ölfilter, Bremsflüssigkeit und Kardanöl neu

tolles verlässliches Motorrad, starke Optik, niedrige Sitzhöhe, tiefer Schwerpunkt, praktischer Kardan

Kein Tausch, keine Ratenzahlung.

Es handelt sich bei diesem Angebot um einen Privatverkauf.

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten auch Sammlungen. Tel.: 030 / 65 940 490 Funk 0157-52 42 41 23

Immobilie

Suche Garten in Beeskow. Frau (59 J.) sucht Garten/Grundstück. Bitte alles anbieten. Mit oder ohne Strom/Wasser, befristet oder unbefristet. Pacht oder Kauf. Keine Sparte. 03366/15 58 77

Tiermarkt

Wasserfasswagen m. Tränke, ca. 500 l, Fass 1,25x0,63 m feuerverz., fahrbar, 25 km/h, s. g. Reifen, Stützrad wenig benutzt, guter Zustand, NP 2100,- EUR, VB 499,- EUR zu verk. Standort: 15848 Glienicke, Tel: 0151-1067 57 59

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

HOLZ
Bestattungsinstitut BeFlor
Innungsbetrieb und BSW Partner

BeFlor
GmbH



Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

Was ist eigentlich Demokratie?

Wenn die eine „Volkspartei“ gezielt die Renten zerstört und dabei fast halbiert, wenn eine andere Partei unwissenschaftlich, bildungsfern und aus ideologischen Motiven heraus, eine einst so erfolgreiche Volkswirtschaft ruiniert, wenn Christen ganz offen und ohne moralische Skrupel ihre Wähler belügen, dann schaden sie dem eigenen Land. Wenn sie dafür abgewählt werden und aus reiner Machtgierlichkeit dennoch neue Koalitionen zusammendrücken, dann ist das primitiver Wählerbetrug und hochgradig undemokratisch! Das ist derzeit die größte Gefahr für unser Land, denn die Menschen erleben seit einigen Jahren keine wirkliche Demokratie mehr. Im Gegenteil, ständig neue sinnlose Verbote, Vorschriften, Verordnungen und Angstszenarien, richten sich nur noch gegen die Bürger, Andersdenkende und Unternehmen. Unabhängige Experten und Fachleute kommen nicht mehr zu Wort. Ausbildungs- und berufsfreie Parteikader verbreiten unwissenschaftliche Angstszenarien im Auftrag gewisser Wirtschaftskreise.

Die Stromerzeugung aus Windkraft und Sonne ist längst an die Grenze der Sinnhaftigkeit gestoßen und gefährdet zunehmend die Wirtschaft und auch den Geldbeutel der kleinen Familien. Bei Wind und Sonnenschein muss Deutschland den überschüssigen Strom an die Nachbarn verschenken und bei Wind- und Sonnenflaute von denen sehr teuer einkaufen, da die Grundlast mit ideologischen Mitteln nicht gehalten werden kann!

Diese geistfreie ideologische „Politik“ von Rot-Grün, zieht sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche. Das Ergebnis ist nun deutlich zu spüren. Kapitalflucht und Angst auf den Straßen durch tägliche Messerangriffe, rechtsfreie Gebiete in den Großstädten, Gewalt in den Schu-

len prägen heute den Alltag. Doch dann kommen die ideologisch verpeilten „Politiker“ von SPD, Linke und Grüne und streiten die Realität einfach ab. Politiker sollten stets Bildung und Moral besitzen, doch das ist heute das Hauptproblem der „Politiker“! Selbst die Christen dulden Lügen und Wahlbetrug! Egal wie viele Messertote, islamistische Feindseligkeiten oder Frauen- und Demokratiefeindlichkeit erlebt werden, sie wollen einfach so weiter machen.

Diese Demokratiefeindlichkeit fand schon mit der Corona-Lüge und deren schlimme Folgen für Mensch und Gesellschaft einen beängstigenden Höhepunkt. Doch die Vertuschungsversuche, die verhinderte Aufarbeitung der Schäden und die unterdrückte juristische Verfolgung der Verantwortlichen sind als weitere Schädigung der Demokratie zu beklagen. Letztlich verdeutlicht das Verhalten der verantwortlichen Politiker nur die moralische Verkommenheit in der Parteienlandschaft. Diese Art und Form der Politik zeigt deutlich undemokratische Züge und erinnert eher an die ehemalige DDR. All diese Entwicklungen sind mit nichts mehr zu rechtfertigen, denn sie sind längst schon eine ernsthafte Gefahr für die Zukunft unserer Kinder. Die Suche nach einer Alternative ist daher nur verständlich und unbedingt jetzt auch notwendig, denn die ehemalige Friedensbewegung ist heute ein fester Partner der Rüstungsindustrie! Russland kann und will uns nicht angreifen, und das wissen auch alle Verantwortlichen! Ich gehe jedenfalls nicht an die Ostfront!

Andreas Heising

Der Mensch im Universum

Die größte Kraft im Universum ist die Liebe, die das Leben erhält und es lenkt und leitet, wenn man will. Sie ist der unerschütterliche Glaube an das Gute, die

niemals endende Bejahung des positiven Denkens. Im ganzen Universum existieren zwei Kräfte, durch die das Leben erst möglich ist, die männliche und die weibliche. Das männliche Prinzip ist abgebend, das weibliche aufnehmend. Diese beiden Prinzipien sollte jeder Mensch in sich verwirklichen, um sich ganz zu fühlen, sowie unabhängig denken und handeln zu können, also frei und dennoch geborgen im Ganzen zu SEIN.

Herzliche Grüße und Wünsche

Regina Fischer

Der Wort-Akrobat

Er zeigt seine große sprachliche Kunst im Staatszirkus, wenn er mit Worten jongliert, und dort, gut dotiert, dank der Mächtigen Gunst, Glanzstücke unserer Sprache kreiert. Erst wirft er die Worte hoch in die Luft, mit feurigem Blick und mit kundiger Hand,

und wenn er „Abrakadabra“ ruft, dann kehrt sie zurück, im neuen Gewand.

Aus „Krieg“ wurde „Frieden“, der „Frieden“ heißt: „Krieg“.

Die Wahrheit verwirrt einen Wortkünstler nicht;

so wird eine „Niederlage“ zum „Sieg“, und „Lüge“ ist „Wahrheit“, denn Lügen ist Pflicht!

Selbst Schulden sind nützlich – für Banken ein Segen – aus „Schulden“ erschuf er ein „Sondervermögen“.

Nichts bleibt, wie es war, wie's von früher man kennt.

Uns bleibt ein Problem: Unser Zirkuszelt brennt!

Bernd Jaeschin

„Alles für die Freiheit aufzugeben, das ist Freiheit.“

So der Generalmajor der Bundeswehr, Christian Freuding, am 19. Juli 2025 in einem Interview mit der Redaktion der Bundeswehr.

Erklären Sie bitte einer scheinbar minderbemittelten und in Militärphilosophie unbegabten Ostdeutschen die folgende ihr unverständliche Herleitung: „Alles für die Freiheit aufzugeben, das ist Freiheit!“ Und nein: Es war keine KI-Satire, wie zuerst vermutet!

Na, wenn das die Jugend nicht überzeugt, ihre Haut auf den Markt zu tragen für die, deren Leben so weitergehen soll, wie bisher, mit allen Annehmlichkeiten, wie es der Historiker Flaig forderte, als er an die Eltern appellierte, ihre Kinder für den Wehrdienst zu opfern: „Als Mitglieder des Gemeinwesens, die eventuell geopfert werden für das Gemeinwesen, die geopfert werden für die Aufrechterhaltung unseres Lebens, so wie wir es weiter leben wollen – dieser Wille, dieses Opfer auch bringen zu wollen, ist ein schmerzliches.“ Noch eine Frage: Werden die Kinder auch noch gefragt, bevor man dieses Menschenopfer spendet? Die Anfragen zu seinem Gedanken-Unfug hat der sogenannte Historiker übrigens nicht beantwortet, auch nicht die Wiederholungsanfragen, was er sich eigentlich denkt bei seinen Forderungen und inwiefern die Kinder in diese Opferüberlegun-

gen einbezogen werden.

Bereits im Jahr 2013 hielt Freuding während der sog. „Bürgerkanzler“ in Lüneburg eine Rede unter dem Titel „Nur als Christ kann ich Soldat sein“. – Wie markant: In der DDR erklärten gerade Christen, ihre christliche Konfession mit einer Wehrpflicht nicht in Einklang bringen zu können.

Dies erklärt dann wohl auch das C vor der sogenannten CDU. Auch da haben sich Werte ins Gegenteil verkehrt. Siehe Orwell.

„Beim Sommerempfang des Kirchenkreises Lüneburg im Jahr 2022 erklärte Freuding, dass Gewalt nur der Verteidigung einer gerechten Friedensordnung dienen dürfe und begründete diese Position ausdrücklich aus christlicher Ethik und aus seinem Glauben heraus.“ – Aha, unsere Freiheit am Hindukusch sicherlich? Blütenreine Demokratie in der Ukraine? Mit den Werten „unserer Demokratie“ könnte das ja fast übereinstimmen.

Für den bekennenden Christen Christian Freuding ist das Gewaltphänomen ein Ausdruck der Sünde. Das biblische Gebot „Du sollst nicht töten“ bedeute auch, nicht töten zu lassen. Dazu sei Militär nötig. Es gehe in der Ukraine um die Verteidigung des Individuums in seiner Gott-Ebenbildlichkeit. – Zitat Spahn: „Da muss man erst mal um zwei Ecken denken.“

Hui: „Da ist nicht nur Russland gegen Ukraine. Es geht um ein viel größeres Bild, nämlich um die internationale regelbasierte Ordnung, um die Frage, ob Aggression durchkommt, um die Frage, wie künftig Friedensordnungen organisiert werden. Und deshalb haben wir und werden wir alles dafür tun, dass die Ukraine in diesem Kampf besteht...“ – Wie erklärt dieser Militärphilosoph und künftig ranghöchste Offizier des deutschen Heeres bitte die Nato-Kriegspolitik der letzten Jahrzehnte, ebenso die Zwangsrekrutierungen in der Ukraine, von der Straße weg! Und diese „regelbasierte Ordnung“? Wer legt die fest? Der Stärkere? Und wer ist dieses „Wir“?

„Wir schaffen das?“ Susanne Bauer

Keine Zustimmung zu Ihrem „Faktencheck“

Hallo Herr Hauke,

Sie wissen, ich habe teilweise Verständnis für Ihre Geschäftsidee, auch mit den gelegentlich schrägen Meinungen Leserinnen und Leser zu gewinnen. Und ich bin mir sicher, Sie erwarten von mir keine Zustimmung zu ihrem sogenannten „Faktencheck“ zur „Klimahysterie“.

Wobei gerade die vergangenen Wochen leider gezeigt haben, dass es auf Klickzahlen orientierten Webportalen und leider auch privaten Wetterbüros gelungen ist, Panik zu erzeugen mit dem angeblich bevorstehenden „Hitzedom“. Dort wurden 14-Tage-Computersimulationen als Prognose verkauft. Für einen solchen Vorhersage-Zeitraum liegt der Wahrheitsgehalt von Wettervorhersagen derzeit und noch viele weitere Jahre bei null.

Professionell werden Vorhersagen auf ihre Güte kontrolliert, das ist ein Arbeitsgebiet bei Universitäten und staatlichen Wetterdiensten, und man weiß dann, wo die Vorhersagbarkeit endet und man

Leserkarikatur von Siegfried Biener



auch würfeln oder in den Kaffeesatz schauen kann.

Und auch Klimawissenschaften werden ernsthafter betrieben, als es mit Ihrem „Faktencheck“ suggeriert wird. Immer wieder die Geschichte, dass es Klimawandel schon immer gab. Ja, natürlich. Das streitet doch keiner ab. Und da wird heute von vielen Fachdisziplinen auch weiter untersucht, was Ursachen und Auslöser waren und ob das für heutige Probleme anwendbar ist.

Und ja, es stimmt, dass der Meeresspiegel vor etwa 6.000 Jahren in einigen Regionen tatsächlich zwischen 2,50 und 3,20 Meter höher als heute lag. Aber das hat beispielweise die Hamburger Bürgerinnen und Bürger nicht gestört. Dann es gab Hamburg noch nicht. Erst vor rund 7.000 bis 8.000 Jahren schoben sich die ersten Siedlungen der Jungsteinzeit (Stichworte Sesshaftigkeit oder Hirten- und Bauernkulturen) langsam nach Norden (Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Jungsteinzeit#/media/Datei:Neolithikum_Ausbreitung.png) und der Wasserstand der Nordsee war wohl dabei das geringste Problem.

Aber Ihr Beitrag hat doch einen kleinen praktischen Nutzen. Man kann dann mal KI nutzen (ja, ich weiß, KI hat auch Nachteile) und alle Aussagen bewerten lassen.

KI-Beispiel 1 für eine korrekte Aussage: „Während des holozänen Temperaturmaximums, das vor etwa 8.200 bis 11.700 Jahren lag, war die Arktis tatsächlich deutlich wärmer als heute, und zwar um etwa neun Grad Celsius. Diese Zeit wird auch als Holozän-Optimum bezeichnet und war eine Periode, in der es weltweit wärmer war als heute, wobei die Arktis besonders stark von dieser Erwärmung betroffen war.“

Aber was ist hier eine hilfreiche Aussage gegen die „Klimakrise“?

KI-Beispiel 2 für eine nicht korrekte Aussage: „Die Behauptung, dass Solarparks durch starke lokale Hitze ein Insektensterben verursachen, ist nicht korrekt. Zwar können die Solarmodule selbst sehr heiß werden, die Luft darüber ist jedoch nicht heißer als über anderen dunklen Flächen wie Asphalt. Es gibt keine Belege dafür, dass Solarparks eine schädliche Hitzeentwicklung verursachen, die zu einem Insektensterben führt. Tatsächlich können Solarparks, insbesondere wenn sie naturnah gestaltet werden, sogar als Lebensraum für Insekten dienen und die Artenvielfalt fördern.“

Warum haben Sie, Herr Hauke, hier nicht gründlich recherchiert? Die KI-Aussage ist ja durch mehrere Untersuchungen belegt.

Und abschließend noch zur „World Climate Declaration“ mit der These „Es gibt keinen Klimanotstand“, die angeblich von 1.995 Wissenschaftlern unterschrieben wurde. Mein Faktencheck ergibt (Quelle <https://www.euronews.com/my-europe/2022/09/16/fact-check-did-1200-climate-experts-sign-declaration-denying-climate-emergency>):

„Die beiden wichtigsten niederländischen Akteure hinter der Erklärung sind Guus Berkhout, ein pensionierter Geophysiker, der für den Ölgiganten Shell gearbeitet hat, und der Journalist Marcel Crok. Beide wurden beschuldigt, Geld von fossilen Brennstoffunternehmen erhalten zu haben, um ihre klimaskeptische Arbeit zu finanzieren. Sie bestreiten die Vorwürfe. Bei genauerer Betrachtung

der Unterzeichnerliste finden sich genau 1.107 Personen, darunter sechs Tote. Weniger als 1% der aufgeführten Namen bezeichnen sich selbst als Klimatologen oder Klimawissenschaftler. Acht der Unterzeichner sind ehemalige oder aktuelle Mitarbeiter des Ölgiganten Shell, während viele andere Namen Verbindungen zu Bergbauunternehmen haben. Einer der Unterzeichner ist Ivar Giaever, einer der Nobelpreisträger für Physik 1973 für seine Arbeiten über Supraleiter. Er hat jedoch nie Arbeiten zur Klimawissenschaft veröffentlicht. Laut einer unabhängigen Zählung der Unterzeichner der Erklärung aus dem Jahr 2019 waren 21% Ingenieure, viele davon mit Verbindungen zur fossilen Brennstoffindustrie. Andere waren Lobbyisten und einige arbeiteten sogar als Fischer oder Piloten.“

Was hilft also der Verweis auf dieses „Werk“? Beste Grüße nach Fürstenwalde
Dr. Bernd Stiller

Brauchen Asylwende statt PR-Show

Brandenburgs Innenminister René Wilke will abgetauchten Asylbewerbern künftig automatisch den Schutzstatus aberkennen. Was auf den ersten Blick nach Härte klingt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Symbolpolitik ohne Konsequenz.

René Wilke erkennt das Problem – aber er zieht nicht die nötigen Schlüsse. Wer in Deutschland untertaucht, missachtet bewusst unsere Gesetze. Solche Personen haben jedes Aufenthaltsrecht verwirkt. Da reicht es nicht, ihnen den Asylstatus abzuerkennen – sie müssen konsequent abgeschoben werden. Alles andere bleibt wirkungslos.

Wilke hat nicht den Mut, die Ursachen des Problems anzugehen: Hohe Sozialleistungen bei offenen Grenzen. Der deutsche Sozialstaat ist ein Magnet für die illegale Einwanderung.

Wir brauchen Sachleistungen statt Geldleistungen, schnellere Verfahren, konsequente Abschiebungen – und endlich echte Grenzkontrollen. Unser Land braucht eine Asylwende – und keine PR-Show.

René Springer,
Landesvorsitzender AfD-Brandenburg

Danke und Respekt für den Faktencheck

Michael Hauke, nicht ganz unerfahren im Aufspüren und Darstellen von Ungereimtheiten in unserem schönen alltäglichen Gesellschaftsleben, hat sich weder fröstelnd, heilig schwitzend noch knapp vorm Vedursten auf die Couch zurückgezogen, sondern das Tablet aufgeschlagen und einfach (?) mal im Netz recherchiert. Konsequenz, akribisch, beweiskräftig. Was ist denn wirklich dran am Klimawandelkatastrophen-Kollaps?

Alles sei menschengemacht, und der hohe CO₂-Anteil sei schuld. Quatsch: zur Zeit der Saurier lag er doppelt so

hoch wie heute. Oder: die Erde kocht (Antonio Guterres!) Quatsch: Wir leben in einer Kaltzeit (Durchschnitt 15 Grad). Mehr als 100 Millionen Jahre waren es 20 bis 24 Grad Celsius. Und Deutschland ist auf Platz 188 der wärmsten Länder der Welt mit mit 9,49 Grad Jahresmittel. Michael Haukes Quellen sind prominent gewählt (Statistisches Bundesamt, Weltbank, European Space Agency...). Verständlich ist es sicher für viele von uns, dass Statistiker sich schon immer für Wetterphänomene interessierten, so z.B. der langjährige ehemalige Präsident der Tschechen, Vaclav Klaus. Schon 2007 war im Buch „Blauer Planet in grünen Fesseln“ von einem grundsätzlichen und politischen Konflikt der Gegenwart die Rede. Und mit verbissener Wut attackierte Bjorn Lomborg (Dozent der Copenhagener Business School) in „Klimapanik“ (2022) den Copenhagen Consensus an: CO₂-Senkung bringt gar nichts außer verpulverten Geldes. Auch Hans von Storch („Der Mensch-Klima-Komplex“, 2023) hatte Einschlägiges beizutragen. Das IPCC (Intergovernmental Climate Change), eine Unterorganisation der UNO, gibt aller sechs Jahre einen Bericht heraus. Über den 5. Bericht (2013/2014) wird gemunkelt, dass nur die Hälfte der Mitglieder ihn gegengezeichnet hatte und „unliebsame“ Institute/Wetterstationen vor der Zusammenrechnung eliminiert wurden. Michael Hauke liegt vielleicht genau auf der Linie, wenn er in seinem Report den Nobelpreisträger John F. Clauser zitiert: gleichzeitig sollte die Klimapolitik wissenschaftlicher werden. Respekt und Danke für die generelle Offerte! Lügen nein, Angstmachen nein, Wandel und Anpassung ja! Schönen Sommer 2025!

Frank Schubert

Rote Karte für die ARD

Bei gutem Wetter werden die ARD-Sommerinterviews am Nachmittag auf der Terrasse des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses für die Abendsendung aufgezeichnet. Die Spree trennt dieses Haus vom Reichstagsgebäude. Das für den 20. Juli 2025 angekündigte Interview mit Frau Dr. Alice Weidel (Co-Vorsitzende der AfD) führte der Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, Markus Preiß.

Von Beginn an war das Interview von ohrenbetäubendem Lärm am anderen Spreeufer begleitet. Verursacher waren etwa 40 aggressive pseudolinke Aktivistinnen aus steuer-/spendenfinanzierten NGOs – „Omas gegen rechts“ und das sog. „Zentrum für politische Schönheit“. Letztere waren mit einem monströsen Bus namens Adenauer SRP+ (ein Wahlkampfgeschenk!) angereist, der u.a. mit überdimensionalen Lautsprechern ausgestattet war und aus dem es ununterbrochen „Scheiß AfD“ schallte, gesungen von einem Augsburgs Chor. Zusätzlich gab es noch eine Video-Schrift „AfD-Verbot“, ein Transparent mit „Fuck AfD“, Sprechchöre und Trillerpfeifengetöse.

Das alles spielte sich vor dem Reichstagsgebäude – also im Regierungsviertel (!) – in einem befriedeten Bereich und vor den Augen der Polizei ab, d.h. Bus und Aktivisten hätten dort gar nicht sein dürfen, schon gar nicht unangemeldet, wie die Polizei behauptete! Die Polizei hätte sofort einschreiten müssen! Wer hat also diese Aktion gedeckt?! Die Antwort gab Philipp Ruch, der Gründer des o.g. Zentrums, in einem Interview: Die Bus-Aktion habe nur mithilfe der Berliner Polizei und der ARD stattfinden können. Sieh da, sieh da! Ziel der Aktion: Die AfD sollte niedergeschrien werden. Das kennt man aus der deutschen Geschichte als Maßnahmen von Goebbels gegen andere Parteien – also Nazimethoden, ausgerechnet am 20. Juli, an dem Politiker im Bendlerblock der Patrioten um Oberst Stauffenberg gedachten! Vielleicht sollte das oben genannte Zentrum das Wort „Schönheit“ gegen „Hässlichkeit“ austauschen? Wer das Wort Hässlichkeit als unberechtigt empfindet, der sollte sich mal die Empfehlungen/Äußerungen des „Oberkünstlers“ Ruch zum Umgang mit politischen Gegnern zu Gemüte führen.

Normalerweise werden geladene Studiogäste zuvorkommend behandelt – ein Gebot von Höflichkeit und Achtung. Bei Frau Weidel schien das alles nicht zu gelten – wen wundert's noch, schließlich sollen AfDler als „Schmuddelkinder“ dargestellt werden! Herr Preiß agierte zynisch, grinste süffisant, fiel Frau Weidel stets ins Wort (übliche mediale Verfahrensweise mit AfDler), gestaltete das Gespräch wie ein Verhör und versuchte ständig, Frau Weidel vorzuführen. Zusammen mit der gezielten Störung geriet das Interview zunehmend zur Farce und zu einem Anti-AfD-Spektakel. Umgeben von Feinden, hat Frau Weidel einen klaren Kopf behalten und die Ziele der AfD überzeugend dargelegt, z.B.:

- Ideologiefreie Debatte über die Probleme im Lande
- Politik muss für unser Land gemacht werden
- Kein Bürgergeld für Ausländer, die nicht in die Sozialsysteme einzahlen
- Verhinderung der illegalen Migration (der amerikanische Präsident warnte am 26.07.25 die Europäer vor dieser schrecklichen Invasion, die zur Zerstörung des Kontinents führt!)
- Remigration ist die Einhaltung von Recht und Gesetz

Herr Preiß versäumte es am Ende, sich für dieses Debakel zu entschuldigen. Er räumte aber ein, dass es akustische Verständigungsprobleme gegeben habe, und deshalb wären nun die Faktenchecker an der Reihe. Warum hat er das Interview, das keine Live-Sendung war, nicht unterbrochen und in die Räume des nahe gelegenen Hauptstadtstudios verlegt? Kam ihm die Verlärmung gar für seine weitere Karriere gelegen? Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass dienstbare Journalisten mit Regierungssämtern belohnt werden, z.B. ist der SZ-Journalist St. Kornelius neuer Regierungssprecher und Staatssekretär oder Sahra Frühau vom ARD-Hauptstadtstudio, die jetzt Pressesprecherin im Bundesinnenministerium ist. Beide hatten z.B. zu Corona-Zeiten die Impfpflicht befürwortet und scharfe Kritik an Ungeimpften geübt.

In der ARD-Abendsendung wurde dem Zwangsgebührenzahler (die Öffis erhalten 8 bis 9 Mrd. Euro/Jahr) diese Geräuschkulisse zugemutet, die man

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

mit zwei Mausklicks hätte entfernen können. Die ARD war also nicht willens, die Hintergrundgeräusche für eine bessere Tonqualität herauszufiltern. Wo bleibt der Aufschrei echter Demokraten? Die praktizierte Verfahrensweise mit der stärksten Einzel- und Oppositionspartei zeigt deutlich, wie es eigentlich um die vielgepriesene Demokratie in Deutschland bestellt ist. Weil die etablierten Parteien die AfD politisch nicht stellen können und ihren eigenen Machtverlust fürchten, fällt ihnen nichts Besseres ein, als ein AfD-Parteiverbot zu fordern. Totalitäre Regime hassen eben jede Art von Opposition!

Die Fehlleistung der ARD wird der AfD weiteren Rückhalt in der Bevölkerung verschaffen – gegenwärtig liegt dieser bei 25% mit steigender Tendenz. Das werden auch NGOs als ideologische Erfüllungsgehilfen der Konkurrenzparteien nicht verhindern können!

Dr. H.-J. Graubaum

Obne Chance, ihm zu entfliehen

Da standen sie nun, in einer Reihe, vor dem Krankenhaus und haben auf Hilfe gehofft – junge Mütter mit ihren „gefährlichen“ Babys. Und nur kurz danach waren sie allesamt zerfetzt – nicht mehr am Leben! Getötet von Israelis! Deren Rechtsfertigungen und Ausreden mir auch mittlerweile schon zum Halse heraushängen. Weshalb ich diesen verlogenen Mist auch nicht mehr hören kann. Von diesen Bestien, die sich Menschen nennen. Die nicht nur Babys töten, sondern 90% aller Gebäude bereits zerstört haben!

Tickt Ihr eigentlich noch ganz sauber oder wollt Ihr im „Zeitalter des Menschen“ dem Faschismus nur eine sehr „bunt durchmischte Vielfältigkeit“ geben?

Denn ob nun Jude, Moslem, Atheist, Christ – der Hitler in uns wagt sich noch immer „ins Licht“! Was den „Adolf“ auch bestimmt sehr glücklich machen dürfte. Und wenn wir alle mal unsere Ohren spitzen würden, dann hören wir ihn auch laut lachen – in Wiedergabe von Bild und Ton und im Spüren von Schmerz – in Sichtbarkeit bereits blutdurchtränkter Erde, der Menschenverachtung und Unmenschlichkeit. Auch in Reverenz vor unserer ständigen Anbiederung und unserem Duckmäsertums. Sodass das, was eigentlich laut schreiend verurteilt gehört, auch gar nicht erst angesprochen wird. Und wenn zufällig doch, dann in beschönigenden, verhüllenden Worten. Und zwar „in Rot, in Gelb, in Grün und in Schwarz“! Allesamt wirklich gute Katalysatoren-Parteien die verantwortlich sind – für den Anfang – und kein Ende finden, für das Bluten und Sterben in Kriegen. Was mir auch irre erscheint. Denn meine einst 100% sicher geglaubte „Kriegspartei im Geiste“ ist neben dem erwarteten BSW für Frieden! Für eine ganz normal gelebte Normalität! Die mir „Blau“ nun fast zur Lieblingsfarbe macht.

Doch andererseits hätte ich es auch niemals für möglich gehalten, dass sich Israelis wie wahrhaftige Faschisten verhalten könnten. Die den Genozid genauso gut auszuleben verstehen, wie sie in der Lage zu sein scheinen, ein besonders groß gedachtes KZ zu bauen! Und am besten auch mit hoffentlich deutscher Hilfe!

Weshalb dem Treiben dieser „Hitlers“ auch endlich ein Ende gesetzt gehört! Und am besten schon vorgestern! Sonst hören wir „Adolf“ noch irgendwann alle lachen! Wo es dann ein Willkommen für uns in seiner Hölle geben wird! Und auch ohne die Chance, ihr und ihm entfliehen zu können! **B. Ringk**

Neues von Uschi

Sehr geehrter Herr Hauke, über Ursula von der Leyen ist schon so einiges gesagt worden, auch von mir, aber die Wirklichkeit überholt regelmäßig selbst die krassen Vorwürfe, die man dieser Person machen muss.

Natürlich ist es normal, dass die Nutznießer im Hintergrund gern solche Politiker an die Hebel der Macht schieben, die sie – sei es aufgrund ihrer Inkompetenz, sei es wegen arroganter Selbstüberschätzung oder schlicht krimineller Energie (Korruption) – besonders gut dirigieren und kontrollieren können, um ihre Machenschaften zum Schaden der Allgemeinheit voranzubringen. Bei Leyen scheinen alle Punkte gleichzeitig zuzutreffen. Und weil das nur allzu offensichtlich ist, haben ihre Drahtzieher stets dafür gesorgt, dass sie sich nie einer freien Wahl stellen musste. Sie wurde immer aufgrund von Hinterzimmerdeals installiert, nicht mittels einer demokratischen Willensbildung. Für Ursula von der Leyen, Tochter des seinerzeit wegen einer Korruptionsaffäre geschassten niedersächsischen CDU-Ministerpräsidenten Albrecht, scheint das ganz normal zu sein. Folglich fühlt sie, die allergrößten Wert auf ihren angeheirateten Adelstitel legt, auch keinerlei Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen für ihr katastrophales Agieren. Jedenfalls nicht gegenüber den normalen Bürgern der EU, denen sie unermesslichen Schaden zufügt. Das war schon zu ihrer Zeit als Ministerin unter Merkel so und ist seitdem nicht besser geworden. Wie die „Königin von Europa“ trifft sie ihre selbstherrlichen Entscheidungen. Ihre Milliardärs-Vorgesetzten sind zufrieden, denn Ursula versorgt sie mit märchenhaften Profiten: für Klima-Unsinn, für lebensgefährliche Pharmaprodukte (Corona-„Impfstoffe“), für Kriegsgerät. Nichts davon hat einen Nutzen für die Bürger der EU, die Brüssel gleichzeitig immer mehr entmündigt, angefangen mit Zwangsmaßnahmen aller Art (Auto, Heizung, „Impfung“) über Zensur und „Chatkontrolle“ (also das Mitlesen jeder! privaten Kommunikation), die Bargeldabschaffung und zwangsweise Einführung „digitalen Geldes“ (also von der Politik beliebig programmierbarer, abschaltbarer und konfiszierbarer Gutscheine anstelle echten Geldes) bis hin zu Albernheiten wie unlösbaren Flaschendeckeln. All das und noch viel mehr steht für das Wirken von der Leyens und ihres riesigen bürokratischen Apparates.

Emily O'Reilly, ehemals Ombudsfrau der EU und eine der wenigen im Brüsseler Tollhaus, die von der Leyen offen ent-

gegentrat (und deshalb beseitigt wurde), wies darauf hin, dass von der Leyen ein mafiöses Netzwerk nicht gewählter Technokraten geschaffen habe, welches die EU lenkt. Mit dieser Einschätzung dürfte sie richtig liegen.

Nachdem sie sich jahrelang geweigert hatte, die Pfizer-SMS herauszugeben, mit denen sie immerhin – in Überschreitung ihrer Kompetenzen und unter Missachtung des hier zuständigen EU-Parlaments – den mit rund 35 Milliarden Euro bis dahin größten Deal der EU-Geschichte eingefädelt hatte, ließ sie, vom Europäischen Gerichtshof dazu verurteilt, nur mitteilen, dass diese SMS gelöscht worden seien. Damit ist sie bereits einmal ungeschoren davongekommen, nämlich in der sogenannten Berateraffäre als deutsche „Verteidigungsministerin“. Das Problem besteht jedoch darin, dass ihr Büroleiter Björn Seibert nun angibt, dass die SMS nicht gesichert und spätestens 2023 gelöscht worden seien, obwohl schon seit 2021 Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz dazu vorlagen. Hier deutet wirklich alles auf gezielte Vertuschung hin, doch Leyen ficht das nicht an. Sie denkt nicht im Mindesten an Rücktritt, sondern versucht sich an noch größeren Deals, wieder selbstherrlich im Alleingang unter Überschreitung ihrer Kompetenzen und völlig intransparent, also letztendlich korrupt.

Nachdem sie unter Verstoß gegen die EU-Verträge eine beispiellose Aufrüstung in Gang gesetzt hat, die 800 Milliarden Euro kosten soll, Steuergeld wohlgehemmt, das die EU gar nicht hat, hat sie die EU nun in einem weiteren Alleingang, zu dem sie niemand ermächtigt hat, kampfflos an die USA ausgeliefert. Während Länder wie China oder Indien Trump die Stirn geboten haben, woraufhin der zurücksteckte, hat sich Uschi ihm zu Füßen geworfen, sämtliche seiner unverschämten Forderungen erfüllt und die EU als vollkommen von den USA abhängige Kolonie etabliert. Ein Indiz dafür, dass das ganz im Sinne der Milliardärsmafia war, lieferte BlackRock-Kanzler Merz, der Leyen zunächst lobte, bevor er zurückruderte, weil andere europäische Spitzenpolitiker vor Wut schäumten.

Neben der Akzeptanz 15%iger Zölle auf europäische Ausfuhren in die USA (in umgekehrter Richtung gibt es das nicht) versprach sie, für 750 Milliarden Dollar völlig überbeuerte Energieträger, darunter umweltschädliches Flüssiggas, aus den USA zu kaufen und die EU damit in völlige Energieabhängigkeit von den USA zu führen. Obendrein versprach sie Investitionen in Höhe von 600 Milliarden Dollar – nicht in Europa, sondern in den USA. Umsetzen sollen all das europäischen Unternehmen, die nach Leyen'scher Gutsherrenart nicht einmal gefragt wurden.

Trump erklärte dazu, dass dieses Geld ohne Bedingungen zur freien Verfügung stehen werde, „wir können damit machen, was wir wollen“. Damit hat Leyen nicht nur ihren Pharmadeal (der vor al-

lem US-Unternehmen nützt) sondern auch noch ihren Hochrüstungsdeal (der ebenfalls überwiegend US-Firmen nützt) getoppt, indem sie unser Steuergeld nun schamlos ganz direkt in die USA umleitet, ohne dass die EU-Bürger irgendetwas davon hätten.

Hatte sie als deutsche Ministerin noch Millionenbeträge unter korrupten Umständen veruntreut, waren es beim Pfizerdeal bereits Milliarden. Inzwischen ist Leyen im Bereich von Billionen angekommen – und keiner ihrer Deals ist durch die europäischen Verträge oder andere Rechtsgrundlagen gedeckt. Leyen ist damit nicht nur die eitelste und dummste Präsidentin der Europäischen Kommission, die es je gab, sondern auch die dreiste, korrupteste und schädlichste. Sie hat die EU in nur fünf Jahren von Grund auf zerstört.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,
Dr. H. Demanowski

Israel begeht unter den Augen der Welt Kriegsverbrechen

Es ist alles so surreal geworden. 10.000 Kinder sind in Gaza bereits ermordet worden. Andere ertrinken auf der Flucht im Mittelmeer...

Ja, was in Gaza geschieht, ist ein Völkermord – kein „Konflikt“, keine „Tragödie“, sondern ein gezielter, planvoll durchgeführter Vernichtungskrieg gegen ein entrechtetes Volk. Es geht nicht um „beidseitige Gewalt“, sondern um die systematische Auslöschung einer Zivilbevölkerung durch eine hochgerüstete Besatzungsmacht.

Wir dürfen keinen Zweifel lassen: Es gibt keine Neutralität im Angesicht eines solchen Verbrechens. Schweigen heißt Mitmachen! Verharmlosung heißt Mitäterschaft!

Die internationale Solidarität mit dem palästinensischen Volk muss praktisch werden – laut, unmissverständlich, radikal und kompromisslos sein, denn während Kinder verhungern und verzweifelte Menschen an Essensausgaben erschossen werden, schweigt Deutschland. Der israelische Staat zerstört Gaza systematisch – unter den Augen der Weltöffentlichkeit.

Der israelische Staat führt einen Vernichtungskrieg gegen das palästinensische Volk – einen Genozid, der in seiner Grausamkeit kaum zu überbieten ist. Mit Panzern, Drohnen und Bomben rückt das Militär weiter vor. 88 Prozent des Gazastreifens stehen nun unter Kontrolle der israelischen Streitkräfte. Was einmal Heimat von über zwei Millionen Menschen war, ist heute ein Trümmerfeld, durchzogen von Hunger, Tod und Elend.

Tag für Tag erreichen uns neue Bilder: Verhungern Kinder mit eingefallenen Augen. Mütter, die ihre toten Kinder in Lumpen begraben. Männer, die an Essensausgaben erschossen werden, nur weil sie versuchen, ihre Familien zu ernähren. Es sind keine tragischen Einzelfälle – es ist die gezielte Auslöschung eines Volkes.

In Deir al-Balah, mitten im Herzen des Gazastreifens, rückt die israelische Armee weiter vor. Alles wird niedergewalzt, jede Straße, jedes Zuhause, jede Hoffnung. Unter dem Vorwand, Hamas-Führer zu töten, zerstört der israelische Staat das Le-

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

ben von Millionen Zivilisten. Er erklärt weiterhin 85 Prozent des Gazastreifens zur sogenannten „Evakuierungszone“ – und doch gibt es kein Entkommen. Wo sollen wir hin, wenn überall Bomben fallen?

Jetzt plant Verteidigungsminister Israel Katz auch noch „humanitäre Städte“. Doch das ist eine zynische Lüge. Diese Lager, errichtet auf den Trümmern von Rafah, sind nichts anderes als Freiluftgefängnisse – konzipiert zur Masseninternierung eines Volkes, das man vertreiben, entmenslichen und vernichten will. Wer einmal hineingerät, hat keine Garantie auf Sicherheit. Schon zu viele sogenannte sichere Zonen sind zum Schauplatz von Massakern geworden.

Allein am vorvergangenen Sonntag ermordeten israelische Soldaten laut palästinensischen Angaben mindestens 115 Menschen. 92 von ihnen wurden erschossen, als sie versuchten, Nahrung an den Grenzübergängen Zikim, Rafah und Khan Younis zu erhalten. Gleichzeitig starben weitere 19 Menschen den Hungertod. Was hier geschieht, ist kein „Krieg gegen den Terror“, wie der israelische Staat behauptet. Es ist ein Krieg gegen das Leben selbst.

30 Länder, darunter Kanada, Großbritannien, Japan und Frankreich, haben sich gegen das Vorgehen der israelischen Armee ausgesprochen. Sie fordern ein Ende des Terrors. Und Deutschland? Deutschland schweigt. Deutschland kuscht. Deutschland unterstützt.

Wieder versteckt sich der deutsche Staat hinter seiner „historischen Verantwortung“ – als wäre es eine moralische Pflicht, Israel selbst dann zu schützen, wenn es Kriegsverbrechen begeht. Als sei die Geschichte nicht Mahnung, sondern Freibrief. Dabei zeigt sich: Die deutsche Regierung hat nichts gelernt. Sie hetzt gegen Geflüchtete, baut Lager an den Außengrenzen, rüstet auf und übernimmt militärische Führungsrollen in Europa. Ihre Solidarität gilt nicht den Opfern, sondern den Profiten.

Wer jetzt noch schweigt, macht sich mitschuldig. Die Leichen der Kinder von Gaza wägen schwer – auch auf deutschen Schultern. Die Alibikritik einiger SPD-Politiker ist zu spät, zu zaghaft, zu verlogen. Sie reagieren auf Druck, nicht auf Moral. Denn wer zwei Jahre lang zusieht, wie ein Volk ausgelöscht wird, hat jedes moralische Recht verloren, sich „besorgt“ zu zeigen.

Unsere Aufgabe ist klar: Wir müssen laut sein! Wir müssen sichtbar sein! Wir müssen anklagen! Wo der deutsche Staat das Morden verschweigt, müssen wir es sichtbar machen. Wo der deutsche Staat Widerstand kriminalisiert, müssen wir ihn verteidigen. Der Genozid in Gaza geht weiter – und wir dürfen nicht aufhören, dagegen aufzustehen. Es reicht!

Schluss mit der imperialistischen Komplizenschaft! Stoppt den Genozid in Gaza – für ein freies Palästina vom Fluss bis zum Meer!

Helmut Schmid

Neues Land, neues Pech

Was früher „Freiheit“ hieß, heißt heute „verfassungsfeindliche Delegitimierung“. Das ist die neue Sprache der Herrschaft. Etwas gewöhnungsbedürftig. Aber wirksam. Wer aber Freiheit derart missver-

steht, wie Michael Ballweg, die Querdenker und die „Coronaleugner“, der gehört ja in unserem Gemeinwesen, das mehr und mehr zu einem gemeinen Unwesen transformiert wird, sowieso in den Knast.

Freiheit stirbt zentimeterweise, formulierte Guido Westerwelle. Mittlerweile stirbt sie eher mit Sieben-Meilen-Stiefeln. Die Freiheit, die im Westdeutschland der 1980er Jahre selbstverständlich war, wird völlig vernichtet. Mittelstand und Mittelschicht werden geradezu vom Himmelfahrtskommando Bundesregierung und EU hingerichtet und niedergemetzelt. Die Meinungsfreiheit auch. Strack-Zimmermann, die Jungen „Liberalen“, Habeck und viele andere mehr setzen auf KI gestützte Bürgervernichtung statt auf Meinungsfreiheit. Hausdurchsuchung und Compactv-Verbot inklusive.

Haben Sie 1,7 Billionen Euro neuer Staatsschulden gewählt? Ich nicht. Haben Sie 800 Milliarden Euro neuer Rüstungsausgaben gewählt? Oder ewige Feindschaft mit Russland, wie von Wadephul und Baerbock erklärt? Ich nicht. Lieber Brücken statt Panzer.

Die Autobahn GmbH aber hat kein Geld mehr und hebt alle Ausschreibungen auf. Haben Sie 111 Massenvergewaltigungen jährlich in Berlin gewählt? Ungeputzte Schulklos in Lichtenberg? Haben Sie Klimaneutralität 2045 gewählt? 16.000 sanierungsbedürftige und baufällige Bundesbrücken? Die Kapitulation vor den USA durch die EU im Zollkonflikt? Die Nordstream-Sprengung? Den Ankauf von Riesenmengen an amerikanischem Frackinggas? Das Atomaus? 18 Sanktionspakete der EU? Die Energiewende ins Nichts? Die Green Deals und die Pfizer-Deals? Den Masken- und Impfbeschiss? Die Lockdowns und Zwangsmaßnahmen? Die Meldestellen und die staatlich bezahlte Zensur durch nicht staatliche Stellen? Ich bin mir sicher, dass ich diesen ganzen Müll nicht gewählt habe und er dem Land, meinen Mitmenschen und mir katastrophalen und dauerhaften Schaden zufügt. All dies kommt aber trotzdem, egal was die Bürger wollen und wählen.

Viele in Mitteldeutschland haben um 1990 erstmal den Boden unter den Füßen verloren, weil sie in einem ganz anderen System aufgewachsen und erzogen worden waren. Dann kam erstmal ein System westdeutscher Freiheiten, von denen sich aber auch viele überfahren gefühlt haben, die meisten sich aber arrangieren konnten. Jetzt aber gehen die Freiheiten verloren, die im Westen zwischen 1949 und 1990 erarbeitet und erstritten worden sind. Jetzt wird auch dem Westen der Boden unter den Füßen weggezogen, und die soziale Sicherheit findet ein arges Ende. Die Elite der Zerstörung regiert in Brüssel und Berlin. Die Theorie des Grundgesetzes, alle Staatsgewalt ginge vom Volke aus, erweist sich als dreiste Lüge. Das mag auf kommunaler Ebene klappen. BlackRock ist es egal, ob im Stadtpark die Brunnen beschmiert werden oder funktionieren. Die Bürger sind souverän, wo sie Bänke aufstellen und

Moorweiden anpflanzen. Den Rest aber regeln andere.

„Wir regeln das für Euch“ ist eine der Großlügen der Politik. Lasst Euch nicht drauf ein. Von 1949 bis 1990 haben Regierungen, Politiker und Parteien echte Leistung für Mittelstand und Mittelschicht erbracht. Das ist vorbei. Bis 1990 haben die auch sich selbst bedient, aber überwiegend dem Volke gedient. Heute dienen die nur noch sich selbst.

Die Staatsgewalt geht von transatlantischen Beziehungsnetzwerken aus, nicht vom deutschen Volke. Merz gehört dazu und dient nur denen. Von der Leyen nicht besser. So kommen Strukturen zustande, die Deutschland und Europa durch den Vertrag zur Zollerpressung endgültig und dauerhaft zerstören. Die Amis haben

1945 die Macht übernommen und sie nie wieder hergegeben. Ohne Genehmigung der Amis wäre das Grundgesetz nie zustande gekommen. Es dient ihrer Macht und ihren wirtschaftlichen Interessen. Sie dürfen Nordstream wegsprengen, Deutschland darf nichts. Das Grundgesetz

verschriftlich die transatlantische Willkür. Die EU setzt sie um.

Axel Fachtan

Antworten auf nicht gestellte Fragen (VII)

Wieder Trump. Sein Einfluss auf die Groko. Frage zuvor. Wer falsch antwortet, erhält Wahlverbot. Wer ist der dümmste deutsche Politiker? Er saß 1999 in einer Talkshow und fragte: „Warum müssen deutsche Arbeitnehmer so viel verdienen?“ Danach ging's bergab mit Löhnen, danach halbierte der Euro die Löhne, obendrein gab es noch Hartz IV, womit endlich Massenarmut normal wurde. Neulich saß der Mann in einer Talkshow. Er wurde gefragt, warum wenige SPD wählen? Überzeugt erzählte er, was ihm den Titel bringt. Er sagte: „Oskar Lafontaine ist schuld. Er hat die SPD durch Rücktritt als Finanzminister 1999 geschreddert.“ Wer weiß, wer den Unfug quatscht? Es ist Franz, der SPD-Vorsitzender war, Müntefering eben. Ein so dummes Politiker regierte uns, unglaublich aber wahr. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, muss es heißen, Ex-Kanzler Schröder mit seinem Kaiser-Papst-Ego, seiner Putin-Kumpanei-Geldsucht und dem Hartz-IV-Programm, ist der SPD-Fledderer!

Der Erfinder von Dunkeldeutschland zeigte sich auch mal wieder. Allein mit M. Lanz im Studio fuchtelte er als Pastor ehemals in Ergänzung seiner Lügen und Rechthabereien mit dem Zeigefinger unter der Nase der TV-Zuschauer herum, wie ein IS-Prediger. Der Name von diesem Ex-Bundespräsidenten ist zu vergessen. Das beruhigt. Es stimmt, wir werden regiert von Dummen, von Rechthabern, von Korrupten, von Lügern, womit endlich Trump Thema ist. Es gibt noch einen Trump-Freund, Tech-Milliardär. Kaum bekannt ist Christian Angermayer, ein Deutscher in London lebend, eine schil-

lernde Figur. Er spendete der CDU EUR 300.000. Er ist Freund von Spahn. Als Investor profitierte er offenbar indirekt von einem millionenschweren Covid-Arznei-Deal der Bundesregierung.

Wer hat Fragen? Deshalb sitzt Spahn noch im Bundestag und zu Covid gibt es nur die rechtlose Enquête-Kommission, die über Jahre aufschreibt, was Spatzen gestern von den Dächern piffen und in den Hauke-Zeitungen stand. Zur Spahn-Kumpanei, d.h. Netzwerk, gehören Ex-BILD-Mann Reichelt, Millionär Frank Gotthardt mit Nius-Muttergesellschaft Vius SE & Co. KGaA mit ihrem Firmengeflecht, Profiteur der Gesundheitspolitik mit IT-Systemen für Arztpraxen, Kliniken und Apotheken, die CompuGroup Medical (CGM), dann Fa. Fiege-Logistik mit Maskendeal, ferner der ehem. Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe, CDU, der Bundestagsabgeordnete Jürgen Hardt, CDU.

Im letzten Bundestagswahlkampf spendete Gotthardt 180.020 Euro für die CDU und 200.000 Euro für FDP. Die Vius SE ist maßgeblich an der Einführung der elektronischen Patientenakte beteiligt und vertreibt die Geräte (Konnektoren) dazu. Weitere Hintermänner sind Michael Fuchs, bis 2015 im Präsidium des CDU-nahen „Wirtschaftsrats“ sowie Staatssekretär Thomas Steffen mit den gesundheitspolitischen Gremien des „Wirtschaftsrats“ verbunden für die Fachkommission Digital Health. Wer kann das alles auseinanderhalten, die Folgen und Aktivitäten von diesem Klüngel absehen? Die Verbindungen gehören alle in die Covid-Suppe und damit in einen rechtlich aktiv handelnden Untersuchungsausschuss.

Wir haben noch ein weiteres Problem mit Trump: Die Zölle. Die Allesnichts-könnende EU-Chefin mit den ständig zuckenden Augenlidern wurde im Weißen Haus empfangen. Sie durfte darüber glücklich sein. Das Verhandlungsergebnis ist weißer Rauch, wie im Vatikan. Fünf Probleme bleiben ungelöst: 1.) Wann werden, wofür die 15% Zölle rechtsverbindlich? 2.) Welche Produkte sind ausgenommen? 3.) Was wird aus 50% Stahl-/Aluminiumzöllen? 4.) Die Kaufverpflichtung für Energie für 750 Mrd. US-Dollar kann die EU nicht brauchen! Die Blonde wurde über den Tisch gezogen. Die EU braucht nicht soviel Energie. 5.) 600 Mrd. US-Dollar soll die EU in den USA investieren. US-Staatsverschuldung zahlen wir gern, da wir schon 171.000 mehr Arbeitslose seit 2024 haben und die Wirtschaft nicht boomt! Der Waffendeal war erfolglos für die Zölle! Merz du kannst es nicht. Hau ab!

Dr. R. Heinemann

Tief verwurzelt

Verehrte Redaktion,

mit den fünf Protestseiten zur Steuerverschwendung ins Ausland haben Sie ein weiteres Zeichen gesetzt, das seinesgleichen sucht.

Ich habe nachgezählt: 81 Unternehmen haben Ihren Aufruf unterstützt. Der Hauke-Verlag hat nicht nur bei den Menschen im Osten einen unangefochtenen Ruf als Kämpfer für Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden und Aufklärung, sondern auch bei den Gewerbetreibenden.

Ich kenne keinen Verlag, der so tief in seiner Region verwurzelt ist, wie der Hauke-Verlag. Ich ziehe den Hut!

Andreas Schiff

Von einer angeblichen „Geschäftsidee“, die den Hauke-Verlag fast die Existenz gekostet hat



Von Michael Hauke

In Ausgabe 15/2025 vom 16. Juli erschien mein Leitartikel „Eine Richtige-stellung – Die CO₂- und Klimahysterie im Faktencheck“. Die Reaktionen darauf waren enorm. Einige Leserbriefe dazu haben wir bereits in der vergangenen Ausgabe abgedruckt. Während viele Menschen dankbar reagierten, dass die gängigsten Klimamythen einer Prüfung anhand seriöser wissenschaftlicher, aber auch staatlicher Quellen unterzogen wurden, hagelte es erwartungsgemäß auch Kritik.

Neben den üblichen Beschimpfungen, die seit der Corona-Zeit jeden Abweichler treffen, gab es auch die höflicheren. Ich hörte unter anderem, dass es „sehr speziell“ sei, den „menschengemachten Klimawandel“ infrage zu stellen. Ist es nicht eher „sehr speziell“, ihn nicht zu hinterfragen?

Angenehm sind seriöse Auseinandersetzungen mit der Thematik, wie sie heute zwei weitere im Leserforum finden. „Wetterdoktor“ Bernd Stiller, dessen Art ich persönlich schätze, hat dazu einen kritischen Brief geschrieben. Er schreibt aber auch von einer „Geschäftsidee“, für die er durchaus Verständnis habe.

Ähnlich äußerte sich mir gegenüber vor ein paar Jahren bereits einer der Geschäftsführer des Märkischen Medienhauses (MOZ, Märkischer Sonntag). Als würde ich meine Recherchen und Berichte aus finanziellem Interesse veröffentlichen. Das stellt die Wahrheit so sehr auf den Kopf, dass ich heute einmal entschieden widersprechen muss. Denn das genaue Gegenteil ist der Fall. Dafür müssen wir einen Blick zurückwerfen. Es

war und ist nicht meine „Geschäftsidee“, bestimmten Dingen auf den Grund gehen zu wollen. Das war tatsächlich mein ganzes journalistisches und verlegerisches Leben lang mein Selbstverständnis, und zwar ganz unabhängig davon, wie das bei den Anzeigenkunden ankommt.

Während bei Corona alle alles geglaubt haben, habe ich geprüft. Das war keine „Geschäftsidee“, sondern das Schädlichste, was ich meinem Geschäft in fast 35 Jahren antun konnte; eine „Geschäftsidee“, die uns beinahe die Existenz gekostet hätte. Der Hauke-Verlag hat dadurch unzählige gut dotierte Anzeigenaufträge verloren, und zwar von heute auf morgen. Es gab immer wieder E-Mails an alle unsere Kunden mit der Aufforderung, beim Hauke-Verlag keine Anzeigen mehr zu schalten. Boykottaufrufe noch und nöcher! Und da war auch der direkte Anruf des Grünheider Bürgermeisters bei einem Großkunden, in dem er unseren Geschäftspartner eindringlich aufforderte, seine Aufträge beim Hauke-Verlag sofort zu stoppen – ohne Erfolg allerdings.

Der Hauke-Verlag lag als eines der ganz wenigen alteingesessenen Medien zu 100% richtig. Wenn ich heute immer wieder aus Politik und Mainstreammedien höre: „Das konnte man damals doch gar nicht wissen!“, dann fasse ich mir bei so viel Dreistigkeit an den Kopf. Jeder Medienmensch konnte, ja musste es wissen! Jeder Mainstream-Journalist war nur zwei, drei Klicks von der Wahrheit entfernt. Er hat aber niemals die Fakten aus dem DIVI-Intensivregister oder den RKI-Wochenberichten kommuniziert, sondern trotz völlig entgegengesetzter Faktenlage Hysterie, Panik- und Angst-mache verbreitet. Er hat schlicht Regierungspropaganda unters Volk gebracht – ungeprüft, faktenbefreit und jenseits jeden journalistischen Ethos!

Es war so einfach herauszufinden, dass nichts von alledem stimmte – auch bei der herbeigeklogten „Pandemie der Ungeimpften“, die die schlimmste Hetze seit dem Zweiten Weltkrieg begründete. Alles war tagesaktuell auf den offiziellen Seiten nachzulesen. Von denjenigen, die jahrelang die größten Fakenews zu Corona verbreitet haben, hören zu müssen, es sei

meine „Geschäftsidee“ gewesen, über die tatsächlichen Zahlen, den betrügerischen PCR-Test, die gefälschten Todeszahlen oder später die Risiken einer experimentellen Gen-Injektion zu berichten, ist blanker Hohn. Denn mein Verlag – und dazu gehörten auch diejenigen Mitarbeiter, die meine Sicht der Dinge nicht teilen – hat dafür bitter bezahlt. Aber wir sind standhaft geblieben, haben uns nicht auseinanderdividieren lassen und sind am Ende in allen Punkten spätestens von den geleakten RKI-Files bestätigt worden.

Dennoch hat keiner der Anzeigenkunden, die uns damals wütend die Geschäftsbeziehung gekündigt haben, jemals den Weg zurückgefunden. Wen wir damals verloren haben – und die Stornos waren existenzbedrohend! –, den haben wir nie zurückgewinnen können.

Aber – und hier vermuten einige wahrscheinlich die „Geschäftsidee“ – hat der Hauke-Verlag dadurch viel Aufmerksamkeit erhalten, die bis heute anhält und uns durchaus neue Kunden gebracht hat. Wo sich Türen schließen, da öffnen sich irgendwann auch neue. Aber das haben wir damals nicht erwartet – und diejenigen, die uns zum Teufel gewünscht und mit Boykottaufrufen überzogen haben, sicher auch nicht. Es gab nicht wenige, die wollten meinen Verlag – und teilweise auch mich persönlich – zerstören. Das kann ich zu 100% versichern! Bei etlichen besteht der Wunsch bis heute.

Was alle nicht auf dem Schirm hatten, war die unglaubliche Unterstützung vieler Unternehmen, die trotz Anfeindungen immer bei uns geblieben sind. Und sie hatten die Leser nicht auf dem Schirm, die uns über all das getragen haben und uns insbesondere während des zweiten Lockdowns, als viele unserer restlichen Kunden für ein halbes Jahr schließen mussten, finanziell gerettet haben. Dafür kann ich nicht oft genug Danke sagen. Ohne die sagenhafte Unterstützung unserer Leser gäbe es uns heute nicht mehr!

Natürlich haben wir nach den dunklen Corona-Jahren nicht aufgehört und so getan, als wäre nichts gewesen. Wir sind das kritische Medium geblieben. Es ist in dieser Zeit so vielen Menschen so viel Unrecht geschehen. Und es wird

nicht aufgearbeitet, weil sie dann alle weg vom Fenster wären: die Medien und die Politiker.

Die Millionen Menschen, die dieses politische und mediale System damals verloren hat, bekommt es ohne eine ehrliche Aufarbeitung dieses himmelschreienden Unrechts niemals zurück. Mich auch nicht!

Deswegen muss ich noch einmal betonen: es war nie und nimmer eine „Geschäftsidee“, sondern der unerschütterliche Glaube an die Wahrheit und die Urteilsfähigkeit der Menschen, der den Hauke-Verlag zu dem gemacht hat, was er seit Jahren ist: eine Plattform, in der jeder seine Meinung frei von Zensur äußern kann und in der Recherchen erscheinen, die man sonst nicht findet. Dazu gehört auch mein Leitartikel über die Klimadogmen, die sich in Luft auflösen, wenn man sie überprüft – wie bei Corona.

Diese Art von Journalismus weckt Interesse und bindet Leser, genau wie die pointierten und bissigen „So gesehen“-Kolumnen von Jan Knaupp, der schon seit 1993 beim Hauke-Verlag arbeitet. Da mag unsere Art, zu berichten und Schwerpunkte zu setzen, für einen Außenstehenden wie eine „Geschäftsidee“ wirken, insbesondere, wenn man beobachtet, wie viele Menschen sich an einer einzelnen Ablagestelle jedes Mal die aktuelle Ausgabe holen. Aber es war eben genau diese Art der Berichterstattung, die uns in der Corona-Zeit wirtschaftlich beinahe das Genick gebrochen hätte.

Mir hat mal ein Freund aus meinem Heimatort erzählt, dass er völlig baff war, als er beim Bäcker anstand und beobachtete, dass sich über die ganze Zeit praktisch jeder Kunde „seine Zeitung“ mitgenommen hat. Etwas Ähnliches erleben unsere Fahrer und ich selbst auch, wenn wir die druckfrischen Zeitungen zu den Ablagestellen fahren. Es warten immer schon Menschen auf die neue Ausgabe und holen sich sofort die ersten Exemplare, wenn wir die Bündel aufschneiden. Viele verlieren auch das eine oder andere lobende Wort. In diesen Augenblicken war es alles wert, was in den vergangenen fünf Jahren über uns hereingebrochen ist.



KONTRAFUNK EDITION

Hier
bestellen



Markus Vahlefeld deckt auf, warum das, was momentan politisch und soziologisch wie blanker Irrsinn erscheint, die logische Folge jahrzehntelang propagierter Grundannahmen ist. Denn die liberalen Demokratien waren in ihrer praktischen Ausprägung nie liberal. Und nun verwandeln sie auch die Demokratie in eine Lüge.

Markus Vahlefeld: Die Krisenmaschine
Paperback: 244 Seiten, ISBN: 978-3-9525739-7-6
Edition Kontrafunk (edition@kontrafunk.radio)
Preis: 29 € / CHF



EP:Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Ihr Händler & Kundendienst für

LIEBHERR AEG Constructa

BOSCH Miele

SIEMENS

0%

Finanzierung
(über 10 Monate)
Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

**Unser
Service
macht den
Unterschied**

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Station der
Diakonie
Storkow e.V.

Dringend gesucht!

Wir suchen engagiertes Personal
auf geringfügiger Basis (556,- €).

Tätigkeitsschwerpunkt: Fahrdienst.
Bring- und Holservice für unsere Gäste
zur Tagesstätte und/oder wieder nach Hause.



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2
15859 Storkow

Tel. 033678/730 16
Fax 033678/730 24
E-Mail: info@diakonie-storkow.de

BSK 18/25 erscheint am 27.08.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 22.08.25, 12 Uhr.

GRÖSSE GIBT
SICHERHEIT –
PFLEGE GIBT
ZUKUNFT



ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)

Bewirb Dich jetzt für Deinen
krisensicheren Job in der Pflege.

JETZT BEWERBEN!
INFOS IN DER BIO/CAPTION

top
EMPLOYER
Deutschland
Germany
2025
FOR A BETTER WORLD OF WORK